

Varietätenbeschreibungen und Hinweise zur Kultur

Seite 1, 2.3.2011, 283 Mais-Varietäten und Diverses

Weich- oder Stärkemais

Zea mays ssp. *mays* convar. *amylacea*

Farineux Bariolé *Bunter Stärkemais*

am1a mittelfrüh/150cm, bunt, gelb, dunkel, 1-2 Kolben
Einige Pflanzen dieser Varietät wachsen von Grund auf verzweigt und die Kolben sitzen oft an langen Stielen. Es bilden sich zylindrische Kolben mit wenigen Körnerreihen (8 oder 10, höchstens 12), die Körner sind meist abgeflacht, ihre Rücken gerundet. Viele Farbkombinationen, ähnlich der Varietät 'Painted Mountain' (am17a). Kolben mit Indurata-Habitus kommen vor und werden nicht zur Aussaat verwendet.

Farineux Bariolé Divinités *Bunter Stärkemais Divinitäten*

am1b mittelfrüh/150cm, rot, 1-2 Kolben
Variable Divinitäten von 'Farineux Bariolé' (am1a).

Maïs Moucheté de Pérou *Peruanischer Tüpfelmals*

am2a spät/300cm, violett weiss, violett gelb, 1 Kolben
Die Körner dieser peruanischen Varietät gleichen denen der ebenfalls peruanischen Varietät mit dem Namen 'Cchcccch'. Sie tragen violette Leopardmusterung auf hellem, beige oder ockerfarbenem Hintergrund (Tupfen-Fleckung).

Maïs Moucheté de Pérou Divinité

am2b spät/300cm, rot, 1 Kolben
Bei den roten Kolben schimmert das Leopardmuster teilweise durch und verrät somit deren Abstammung.

Morada

am6 sehr spät/300cm, schwarz, 2 Kolben
Ein dunkler Mais, Körner, Glumen und Spathen sind fast schwarz (dunkelviolet). Die Pflanzen selbst sind grün. "Morada, morado" bedeutet lila oder purpur auf Spanisch.
Die Varietät 'Morada' (auch Morado; bei den Inkas "Moro sara", "Kulli sara") stammt aus Peru, wo der Mais nicht nur als Nahrungsmittel, sondern auch als Zahlungseinheit im Tauschhandel diente. Der 'Morada' ist in Peru weit verbreitet und wird, dank seiner aussergewöhnlichen Verwertungsmöglichkeiten vielseitig genutzt: "Chicha Morada" ist ein alkoholfreies Getränk mit Zimt. "Chicha" wird vergorenes Maisbier genannt. Verbreitete Maisgerichte sind z.B. Eintöpfe mit Fleisch und verschiedenem Gemüse (Estofado) oder die "Mazamorra Morada", ein Nachtisch aus der Kolonialzeit. Dafür wird eine reichhaltige Grütze aus violettem Mais mit Ananas und Apfelschalen, Quitten und Zimt gekocht und getrockneten Früchten angerichtet.
Der 'Morada' enthält, neben mais-üblichem Anti-Oxidant Vitamin E, Anthocyanidine. Das sind komplexe Flavonoide, die blaue, lila oder rote Farben produzieren mit medizinisch-therapeutisch vielversprechenden Wirkungen auf die Gesundheit (Zellschutz, Kreislauf, Antiaging, Krebsvorsorge, Prävention von Herzerkrankungen, Anti-Faltenbildung, Verbesserung der Sehkraft, Stärkung der Immunfunktionen). *1

Granada

am10a mittelspät/300cm
Grosse, violette, zum Teil vom Grund her weiss gefärbte, rot überlaufene Körner mit weissen Glumen. Die Varietät ist durch Anpassung früher reif und erreicht auch kaum mehr 3 Meter Höhe. *1

Granada Divinität

am10b mittelspät
Rote Kolben (Divinitäten) entstanden im Jahr 2002 zum ersten mal und dann 2006 wieder. 2009 erschien eine partielle Divinität: Nur eine Flanke des Kolbens war rot gefärbt! *1



ANHALONIUM
Ferme Bio Eco

ANHALONIUM
Ferme Bio Eco
Brevette
F-71500 Vincelles
www.anhalonium.com

Acoma Blue *Acoma Blau*

am15 mittelspät/220cm, blau, mit Rottönen, 1-2 Kolben
Es erscheinen lange, dünne, dunkelblaue oder dunkelblau-rote Kolben mit unterschiedlicher Anzahl Körnerreihen (10-16). Die Pflanzen bilden reichlich Seitentriebe, welche zum Teil auch Kolben tragen. Ein wunderschöner mehlighaltiger Mais für gute Lagen. Heimat: New Mexico.

White Cherokee *Weisser Cherokee*

am16 mittelspät/300cm, weiss, 1-2 Kolben
Die Pflanzen erreichten bei uns nicht die überlieferte Höhe von über 4 m. Die langen weissen Kolben mit den grossen, etwas abgeflachten Körnern erschienen aber trotzdem. Diese Varietät sollte besonders isoliert angebaut werden, um das reine Weiss der Körner zu erhalten. Varietät eines Stammes der Cherokee an der Ostküste der USA.

White Cherokee Divinity *Weisser Cherokee Divinität*

am16b mittelspät/300cm, rot, 1-2 Kolben
Die selten auftretenden roten Kolben sind besonders attraktiv.

Painted Mountain *Bunter Bergmais*

am17a früh/100cm, bunt, 1-2 Kolben
Sehr früher Bergmais, welcher kaum 1 m hoch wächst. Längliche, dünne, bunte Kolben mit erstaunlich grossen Körnern in nur 6-8 Reihen. Vereinzelt entdeckten wir Kolben mit sogar nur 4 Reihen. Einige Kolben besitzen rote und gelbe Körner am gleichen Kolben; - eine seltene Farbkombination. Da die Kolben sehr nahe der Erde heranwachsen, sind sie von Mäuse- und Hühnerfrass besonders bedroht. Leuchtend bunte Farbkombinationen und ausserordentliche Frühreife, sind die Hauptmerkmale der Varietät. Wenige Divinitäten mit roten Stängeln und Spathen.

Painted Mountain Divinity *Bunter Bergmais Divinität*

am17b früh/100cm, bunt, 1-2 Kolben
Als Divinitäten erscheinen Kolben mit unterschiedlich rot gefärbten Körnern und hellen Spathen, gelegentlich auch mit roten Kolben und roten Spathen.

Rio Lucio

am18 mittelfrüh/160cm, blau, 1-2 Kolben
Herausragendes Merkmal sind hier die fast himmelblauen Kolben, welche in erstaunlich kurzer Zeit reifen. Die Varietät ist fast so frühreif wie etwa 'Painted Mountain' (am17a) oder die frühen Zuckermais-Varietäten. Wo die "schöne" Jahreszeit nur kurz, aber genügend warm ist, sollte diese Varietät ohne Probleme gedeihen. *5

Mandan Bride

am19a früh/120cm, bunt, 1-2 Kolben

Die Varietät gleicht 'Painted Mountain' (am17a), erreicht aber nicht ganz dessen Frühreife.

"Mandan Bride" bedeutet Mandanen-Braut. Der Stamm der Mandanen aus Dakota USA, gehört zwar nicht zum Volk der Sioux mit ihren 7 Unterstämmen (7 Ratsfeuer), er wird jedoch zur Sprachfamilie der Sioux gezählt, von welchen die Tetonan (Teton) allein 2/3 der Bevölkerung ausmachen. Das Wort Sioux kommt vom Wort "Nadowessiwag", was "Schlangen" oder "Feinde" bedeutet (siehe auch 'Nadowessische Totenklage' 1798 von Friedrich v. Schiller 1759-1805).

Zitat aus "Der Indianer der Deutschen" von Heiko Postma, Wochenendbeilage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung v. 22.6.1996:

Schiller hatte nun stets ein solides Gespür für allerlei reisserische Effekte und für gute Trivialität. "Nadowessische Totenklage" heisst sein - schon 1798 entstandenes - Gedicht. Die Nadowessier kennen wir heute besser als Sioux; und alles, was das Genre so inspirierend macht, ist bei Schiller schon da: von der Bärenjagd bis zur Friedenspfeife (die den notorischen Raucher Schiller naturgemäss besonders interessierte), vom "falkenhellen" Auge des Jägers bis zur roten Kriegsbemalung, vom "Grossen Geist" Manitu bis zum Brauch des Skalpierens, dem Schiller lustvoll eine komplette, detaillierte Strophe widmet. Verwunderlich ist bei allem nur eines - dass Schillers Indianer beim Fährtenlesen hinter "Rentieren" her ist. In diesem Punkt hat Karl May seine Wildwest-Handbücher deutlich genauer gelesen. Zu solchem Missgriff hätte Winnetou nur einen Satz gesagt: "Der Grosse Geist hat deinen Verstand umdüstert."Howgh!"

Mandan Bride Divinity *Mandan Bride Divinität*

am19b früh/120cm, bunt, 1-2 Kolben

Divinität von 'Mandan Bride' (am19a), mit in Rottönen gefärbte Kolben.

Bleu Géant *Blauer Riese*

am20a spät/330cm, blau, 1 Kolben

Imposante, späte Varietät: Pflanzenhöhe über 300 cm. Die Pflanzen werden entweder lange, uni-blaue Kolben tragen, dazu werden Pflanzen mit uni-blaurot gefärbtem Kolben (Divinitäten), vielleicht aber auch einige Pflanzen mit blauen und gelben Körnern an den Kolben. Trotz ihrer Höhe von 410 cm, besitzen die Pflanzen eine ausgezeichnete Standfestigkeit. Nur mit Vorkultur und für günstige Lagen geeignet.

Es werden auch Pflanzen erscheinen, wie unter 'Bleu Géant Divinité' (am20c) beschrieben.

Bleu Géant Divinité *Buntblauer Riese Divinität*

am20c spät/330cm, dunkelrot, 1 Kolben

Diese Divinität zeichnet sich durch eine einheitliche, edle, rotblaue Farbmischung der Körner aus. Ausserdem sind sie einiges grösser als bei 'Bleu Géant' (am20a). Neben einigen Divinitäten, werden meist Pflanzen entstehen, wie unter 'Bleu Géant' (am20a) beschrieben.

Gneis-Mais

am23 mittelspät

Die schönsten Kolben tragen Weichmaiskörner. Es gibt aber auch welche, die dazu noch Hart- und selten auch Zuckermaiskörner besitzen. Die Spathen sind meist hell gefärbt. Fast alle Körner sind mit winzigen, teilweise zusammenhängenden, dunkel-violetten Sprenkeln auf hellem Grund übersät (sieht aus wie Gneis). Gelegentlich kommen auch unfruchtbare Pflanzen vor. *2

Blauer Tessinermis

am32 mittelfrüh, blau, 1 Kolben

Die mittelfröhe Varietät bringt meistens uni-blaue Kolben hervor. Selten entstanden auch Kolben mit vereinzelt gelben und weissen Körnern. Der Name weist auf eine traditionelle Tessiner Varietät hin. Die mehligartigen Körner gleichen stark denjenigen des frühreifen 'Rio Lucio' (am18) und des mittelspät reifenden 'Acoma Blue' (am15).

Schwarzer Tessinermis

am33 mittelspät, dunkel

Mittelspäte Weichmais-Varietät. Die Kolben sind eher dünn und lang, dunkelviolet bis fast schwarz gefärbte Körner. Die Glumen sind jedoch hochweiss. Die Varietät soll aus New Mexico (USA) stammen. Wie sie zu ihrem schweizerischen Namen kommt ist ein Rätsel.

Jicarilla Apache White *Weisser Jicarilla Apache*

am34 früh, weiss, 1 Kolben

Kolben und Körner ähneln 'White Cherokee' (am16). Die Pflanzen sind aber wesentlich kleiner, dafür reifen sie früher aus. Heikel in der Kultur. Diese Varietät sollte besonders isoliert angebaut werden, um das reine Weiss der Körner zu erhalten. Varietät aus der Jicarilla Apache Reservation, USA.

Taos Blue *Taos Blau*

am35 mittelspät, violett/grau, 2 Kolben

Die Varietät ist 'Acoma Blue' (am15) ähnlich. Die Körner sind dunkel und nur wenig blau.

Botanic Divinité *Botanic Divinität*

am36 mittelspät 1 Kolben

Peruanische Mais-Varietät(en), Kurztag, schwierige Kultur, geringer Ertrag *2

Corinnas Mais

am37 mittelspät, weiss, 1 Kolben

Die Maiskörner sollen aus einem zweihundertjährigen Indianer-Medizinbeutel stammen und noch immer keimfähig gewesen sein. Wahrscheinlich war es ursprünglich ein Weichmais. Es finden sich aber auch Hartmaiskörner an den langen, dünnen, zylindrischen Kolben. Die gelben Körner weisen auf Einkreuzungen hin und werden nicht zur Wiederaussaat verwendet.

Guanajuato Weiss

am38a sehr spät, weiss, 1 Kolben

Eine sehr späte Varietät aus Mexiko. Viele Pflanzen bleiben unfruchtbar, da die Seide oft erst nach dem Pollenflug erscheint. 2009 konnte trotz aufwändiger Kultur überhaupt nichts geerntet werden. *1

Guanajuato Schwarz

am38b sehr spät, schwarz, 1 Kolben

Eine sehr späte Varietät aus Mexiko. Viele Pflanzen bleiben unfruchtbar, da die Seide oft erst nach dem Pollenflug erscheint. Oft klappt es dann mit den Sekundärtrieben besser. *1

Guanajuato Rot

am38c sehr spät, violett/rot, 1 Kolben

Eine sehr späte Varietät aus Mexiko. Viele Pflanzen bleiben unfruchtbar, da die Seide oft erst nach dem Pollenflug erscheint. Diese Divinität erschien mit einem violett/roten Kolben. *1

Guanajuato Violett/Schwarz

am38d sehr spät, violett/rot, 1 Kolben

Eine sehr späte Varietät aus Mexiko. Viele Pflanzen bleiben unfruchtbar, da die Seide oft erst nach dem Pollenflug erscheint. *1

Indianermis Zimmerhackl

am39a mittelspät, bunt, 1-2 Kolben

Ein Weichmais oder ein sehr weicher Hartmais: Viele Körner der bunten Kolben sind mehligartig; einige besitzen dazu einen geringen Anteil an verdichteter, horniger Substanz. INK: MS047 *13

Indianermis Zimmerhackl Div.

am39b mittelspät, rot, dunkelrot, 1-2 Kolben

Die Pflanzen haben dunkelrote Stängel und Spathen. Die Kolben sind rot, mit dunkelroten Glumen. Sie entstehen häufig aus Indianermis Zimmerhackl (am39a). INK: MS047 *13

Hopi Weichmais *Hopi Weichmais*

am40 mittelspät/120cm 1 Kolben

Niedrig wachsende Weichmaisvarietät. Die Körner sind weiss, oft aber rosa überlaufen. Einige Anpassungskulturen werden nötig sein, um seine Anfälligkeit für Brandpilzinfektionen zu verringern.

Argentinischer Hochlandmais Divinität

am41b sehr spät, dunkelrot, rot

Hochwachsende Varietät, welche, wie die meisten südamerikanischen Varietäten, bei uns schwierig anzupassen sind. Oft erscheinen die Seiden, wenn überhaupt, erst nach der Ausschüttung des Pollens. *1

Bariolé Moucheté *Bunter Tüpfelmais*

am42a mittelspät, bunt
Die Varietät entstand 2009 aus einer Kreuzung von 'Farineux Bariolé (am1a) und 'Maïs Moucheté de Pérou' (am2a). Die Kolben aus dieser Kreuzung ähneln denjenigen der Elternvarietäten, mal mehr der einen, mal mehr der anderen. Diese sind etwas spät- bzw. frühreifer als die Kolben der Elternvarietäten.

Bariolé Moucheté Divinités *Bunter Tüpfelmais Divinitäten*
am42b mittelspät, rot, bunt
Variable Divinitäten von 'Bariolé Moucheté' (am42a).

Süßer Weich- oder Stärkemais

Zea mays ssp. mays convar. amyleasaccharata

Chulpi Ecuador 424

as1a sehr spät
Sehr späte Amyleasaccharata-Varietät: Es entstehen oft verästelte Kolben. Die Vegetationszeit ist für unsere Breiten zu lang (Reife: sehr spät!) und die Körner haben Mühe ganz auszureifen.
CIMMYT-Code: *1, *15

Chulpi Ecuador 434

as1b sehr spät
Sehr späte Amyleasaccharata-Varietät: Es entstehen oft verästelte Kolben. Die Vegetationszeit ist für unsere Breiten zu lang (Reife: sehr spät!), wodurch die Körner ihre Reife kaum erreichen. *1, *15

Wachs- oder Chinesischer Mais

Zea mays ssp. mays convar. ceratina

E - Mu - njan

ce1 mittelfrüh, gelb
Obwohl mittelfrüh ausreifend, ist sie die im Anbau heikelste der vier Wachsmaisvarietäten aus dem IPK Gatersleben. Aber alle vier sind besonders lichtungrig und in der Jugend kalteempfindlich: Die Blätter werden gelb und die Pflanzen erleiden einen Wachstumsstillstand, wovon sie sich nicht mehr wirklich erholen und nur kleinen Ertrag geben. IPK: Zea 145 *11

Zsjao - che - njan

ce2 früh, gelb
Die frühreifendste der vier IPK - Wachsmaisvarietäten. IPK: Zea 145 *11

Waxy Maize A *Wachsmais A*

ce3 mittelfrüh, gelb
Die (vorerst) ertragreichste der vier Wachsmaisvarietäten aus dem IPK Gatersleben. IPK: Zea 218 *11

Voskovidnaja 156

ce4 mittelfrüh/140cm, gelb
Stamm aus der ehemaligen Sowjetunion. Die Varietät gleicht den anderen drei Wachsmaisvarietäten aus China. Siehe auch die Beschreibung von 'E - Mu - njan' (ce1). IPK: 369 *11

Glutinous DMR Comp Pop #41

ce5 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 163 K024 Glutinous DMR Comp Pop #41
*15

Philippines Glutinous Syn. #20

ce6 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 164 K021 Philippines Glutinous Syn. #20 *15

Macapuno

ce7 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 165 K028 Macapuno *15

Glutinous Syn. #22

ce8 sehr spät
Es entstehen Kolben mit weissen, rot überlaufenden Körnern in teilweise rosa-farbenen Spathen, sowie Kolben mit weissen Körnern und Spathen.
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 166 K025 Glutinous Syn. #22 *15

Glutinous DMR Comp #41-A

ce9 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 167 K022 Glutinous DMR Comp #41A *15

Waxy Maize No. 44

ce10 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 168 K088 No. 44 *15

Waxy Maize No. 38

ce11 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 169 K082 No. 38 *15

Los Baños

ce12 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 170 K027 Los Baños *15

Waxy Maize No. 43

ce13 sehr spät
CIMMYT-Code TL07A - 1901 - 175 K087 No. 43 *15

Waxy Maize No. 34

ce14 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 176 K078 No. 34 *15

Waxy Maize No.37

ce15 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 177 K081 No. 37 *15

Waxy Maize No. 41

ce16 sehr spät
CIMMYT-Code TL07A - 1901 - 178 K085 No. 41 *15

Waxy Maize No. 45

ce17 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 179 K089 No. 45 *15

Waxy Maize No. 24

ce18 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 180 T042 No. 24 *15

Waxy Maize No. 21

ce19 sehr spät
CIMMYT-Code: TL07A - 1901 - 181 T039 No. 21 *15

Zahn-, Pferdezahnmals

Zea mays ssp. mays convar. indentata, syn. dentiformis

Silverdent 1 *Silberzahnmals 1*

de1a mittelfrüh/300cm, grau/silber, gelb, 1-2 Kolben
Die bisher erfolgten Kulturen zeigen, dass die silbergrauen und gelben Körner stets gemischt an den Kolben erscheinen. Gleichartig gemischtgefärbte Kolben erscheinen hier als Varietätsmerkmal. Bei der Aussaat wurden nur silbergraue Körner verwendet. Eine Kreuzung zwischen Hart- (gelbe Körner) und Zahnmals (graue Körner). Bisher sind keine Divinitäten entstanden. Mittelfröhe problemlose Landvarietät. *3, *5

Silverdent 2 *Silberzahnmals 2*

de1b mittelfrüh/300cm, grau/silber, 1-2 Kolben
Die fortwähende Aussaat von nur dunklen, grau/silbernen Körnern ergab 2003 zum ersten mal auch einheitlich gefärbte Kolben. Hier zeigen fast alle Körner die Zahnmaisform.

Petit Violet Denté

de4a mittelfrüh/170cm, violett, 1-2 Kolben
Die Kolben sind konisch, es kommen mitunter auch kugelige oder zylindrische Kolbenformen vor. Manche Kolben verzweigen sich der Länge nach zu Doppelkolben. Kleine längliche, violette Körner mit roten Glumen. Es erscheinen sowohl typisch zahnförmige, als auch spitzige Körner.
*3

Tiger Dent *Tigerzahnmals*

de6 mittelspät, bunt/rot getigert, 2 Kolben
Bunte, oft rot getigerte Körner. Die Zahnform der Körner kommt hier etwas häufiger vor als bei den Indentata-Varietäten de1-5. *3

Oaxacan Green *Grüner Oaxacamaïs*

de7 mittelspät/200cm, grün, 1 Kolben
Diese aus der Provinz Oaxaca, Mexiko stammende Varietät benötigt eine günstige Lage und stellt Ansprüche an Kultur und Boden. Grün sind die Körner, rot die Glumen. Die Zahnform der Körner ist hier die Regel und es kommen im Gegensatz zu anderen Varietäten mit Indentata-Neigung kaum Körner ohne die typische Delle (Einbuchtung) auf dem "Rücken" vor.

Cacahuasino

de8 sehr spät/500cm
15 bis 20 cm lange Kolben in 12 bis 14 Reihen mit gelben, zahnförmigen Körnern. 'Cacahuasino' ist eine sehr hochwüchsige Varietät, welche auch Pflanzen von über 5 m Höhe hervorbringt. Die Kolben wachsen auf einer Höhe von weit über 2 m, wodurch dieser Mais traditionell 'zu Pferde' geerntet wurde. Anhäufeln ist unerlässlich, da diese Varietät viel Biomasse produziert. *1

Weisser Punz

de9 mittelspät, weiss, 1-2 Kolben
Prächtiger, ertragreicher Landmais. Mitteltrosse, weisse Körner, welche zum Teil auch Hartmais-Habitus aufweisen. Kolben mit rosafarbenen Glumen sind möglich (Quasi-Divinität). INK: MS064 *3, *11

Gelber Rumänischer Zahnmais *Rumänischer Zahnmais*

de10 mittelfrüh, gelb, 1-2 Kolben
Die Körner sind ausgeprägt zahnförmig; die Varietät ist homogen, ein schön ausgebildeter Zahnmais. INK: MS064 *11

Weisser Bauernmais *Weisser Bauernmais*

de11 mittelspät, weiss, 1-2 Kolben
Schwere Kolben wachsen an schlanken, nicht sehr standfesten Pflanzen. Die Kolben bleiben über längere Zeit grün, bis sie endlich ganz ausreifen. Dann sind aber imposante Kolben, mit grossen, weissen Körnern zu erwarten. Manche Körner mit Hartmais-Habitus. INK: MS099 *3, *11

Bijeli Kukuruz *Bijeli Mais*

de12 mittelspät, weiss, 1-2 Kolben
Ertragreicher Landmais; mitteltrosse, weisse Körner, welche zum Teil auch Hartmais-Habitus aufweisen. Die Varietät ähnelt sehr dem Weissen Punz (de9). Auf genügend grossen Abstand der Pflanzen achten! IPK: Zea 3358/96; INK: MS035 *3, *11, *13

Bijeli Crveni

de13a mittelspät, gelb, 1-2 Kolben
Gelbe Kolben mit ausgeprägten Zahnmais-Körnern. Die Varietät bildet daneben aber zum grösseren Teil orange-rote Kolben aus (Divinitäten) Die wenigen dunkel gefärbten Körner sind varietätstypisch. Sie deuten nicht auf unerwünschte Fremdbefruchtungen hin. Siehe auch: 'Maïs de Pays de Bresse' (du3a) Das Originalsaatgut aus Gatersleben besteht nur aus orange-roten Körnern (Divinität). IPK: Zea 3351/96; INK: MS090 *11, *13

Bijeli Crveni Divinität

de13b mittelspät, orange-rot, 1-2 Kolben
Orange-rote Kolben mit ausgeprägten Zahnmais-Körnern. Die Varietät bildet daneben aber zum kleineren Teil gelbe Kolben aus. Die wenigen dunkelrot gefärbten Körner sind varietätstypisch. Sie deuten nicht auf unerwünschte Fremdbefruchtungen hin. Vergleiche zum Beispiel 'Maïs de Pays de Bresse Divinité' (du3b) Das Originalsaatgut aus Gatersleben besteht nur aus orange-roten Körnern (Divinität). IPK: Zea 3351/96; INK: MS090 *11, *13

Budapester Feldmais *Budapester Feldmais*

de14 mittelfrüh, orange, 1-2 Kolben
Zu erwarten sind eher kleine, zahnmaisförmige und orange Körner mit gelbem Rücken. Schwierige Ausgangslage: Das erhaltene Saatgut keimte schlecht (0,9%).*

Dar Polnocy

de15 mittelfrüh, rot, gelb
Spitze, rote Körner mit kleinen Schafzahnmais-Dellen, welche gelb leuchten. Als Schafzahnmais werden Varietäten bezeichnet, welche spitze Körner mit einer kleinen Delle besitzen. IPK: Zea258/81 *11

Kroatischer Landmais

de16a mittelfrüh, gelb, weiss, rot
Kolben mit runden Körnern. Eher schwache Ausprägung der Zahnmaisform der Körner. Diese sind ocker, mit etwas gelb, weiss und wenig rot gefärbt. IPK: Zea 634/83 *11

Kroatischer Landmais Divinität

de16b mittelfrüh, rot
Die Divinitäten erscheinen häufig, im Anbaujahr 2009 zu mehr als der Hälfte. IPK: Zea634/83 *11

Schafzahnmais

de17 mittelfrüh, gelborange
Wüchsige, ertragreiche, aber auch etwas urtümliche Varietät. Die Körner sind eher spitz, besitzen aber die typische Delle des Zahnmais.

Za Kuhnij

de19 mittelspät, gelb, weiss
8 - 10 reihige Kolben, die mit grossen, teils stark abgeflachten Körnern besetzt sind. An der Basis und Spitze der Kolben sind es eher gelbe Hartmais-Körner, in der Kolbenmitte schenkt der mehlfaltige Anteil der Zahnmais-Körner weiss durch. INK: MS088/96 *3, *13

Ruckenbauer

de20 mittelfrüh, gelb, hellgelb
Landsorte aus Deutschland. Die Kolben, 12 - 13cm lang, tragen goldgelbe Körner; die zahnmaisförmigen Körner erscheinen in einem helleren gelb. Es kommen Spindeln mit weissen bis dunkelroten Glumen vor. Die Varietät liess einst Prof. Ruckenbauer, Wien, dem IPK Gatersleben zukommen. IPK: Zea 1005/84; INK: MS063/95 *3, *11, *13

Gelber Österreichischer Zahnmais

de21 mittelfrüh, gelb
Ausgeprägter Zahnmais. Meistens 12 Körnerreihen am zylindrischen Kolben von etwa 16cm Länge. Die Varietät gelagte vom salzburger E. M. Damisch Institut für Subsistenzforschung via IPK Gatersleben und dem Internationalen Notkomitee in Dargun (D) zu Anhalonium. IPK: Zea 1122/90; INK: MS073 *11, *13

Stein- oder Hartmais

Zea mays ssp. mays convar. indurata, syn. vulgaris

Petiot Jaune *Kleiner Gelber*

du1a mittelfrüh/190cm, gelb, 1-2 Kolben
Die erste Varietät in unserer Sammlung. Da es keine wissenschaftlich beglaubigte Kulturreihe seit dem allgemeinen Verschwinden der damaligen Landmaissorten in den 50er Jahren gibt, gilt die Varietät als ausgestorben. Sie wurde in der Bresse als Hühnerfutter verwendet, da die kleinen goldgelben Körner schon von den Kücken verzehrt werden können. Daher sind Kolben mit allzu grossen Körnern nicht zur Aussaat zu verwenden!
Es werden überwiegend Pflanzen mit goldgelbem, sowie einige Divinitäten mit rotem Kolben entstehen.

Petiot Jaune Divinité *Kleiner Gelber Divinität*

du1b mittelfrüh/200cm, rot, 1-2 Kolben
Die Kolben haben einen besonders leuchtend roten Glanz, der sich auch bei der Lagerung nicht verliert.
Bei der Ernte werden die Pflanzen mit goldgelben Kolben, wie 'Petiot Jaune' (du1a) überwiegen. Divinitäten erscheinen regelmässig jedoch keine Mischformen.

Maïs de Pays de Bresse *Landmais Bresse*

du3a mittelfrüh/250cm, Gelbtöne, dunkel
Eine ertragreiche frühe Landvarietät, die Formen und Farben der Körner variieren. Gelbtöne vorherrschend, häufig aber auch gelbe Kolben mit einigen dunklen Körnern eingestreut.
Bei der Ernte entstehen häufig Divinitäten mit ebenfalls unterschiedlichem Habitus und roten Kolben, vergl. 'Maïs de Pays de Bresse Divinité' (du3b). *5

Maïs de Pays de Bresse Div. *Landmais Bresse Divinität*

du3b mittelfrüh/250cm, rot
Divinität mit unterschiedlichem Habitus und roten Kolben. Der Anteil Divinitäten dieser Varietät schwankt von Jahr zu Jahr erheblich.
Bei der Ernte entstehen auch Pflanzen wie unter 'Maïs de Pays de Bresse' (du3a) beschrieben.

Blanc de Bresse 1 *Weisser Landmais Bresse 1*

du4 mittelfrüh/260cm, hellbeige, 1-2 Kolben

Die Körner dieser, früher in der Bresse oft angebauten Varietät sind hell ockerfarben, oder fast weiss. Die Kolben wurden früher schon während der Milchreife geerntet und in den Brotöfen mit den Spathen schnellgetrocknet, beziehungsweise geröstet. Das aus den gerösteten und danach gemahlene Körnern gewonnene Mehl dient zur Herstellung der Gaudes, einem in der Bresse traditionellen Gericht. Tatsächlich schmecken die Körner während der Milchreife auch ungeröstet aromatisch und süss. In dieser Zeit fressen ihn auch die Elstern und Eichelhäher gerne.

Hopi Mais

du5a mittelfrüh/190cm, grau/rot, 1-2 Kolben

Diese Varietät soll früher von den Hopi-Indianern kultiviert worden sein. Unser Saatgut stammt jedoch nicht direkt aus Amerika. Die Kultur lohnt sich auch in Europa: Je besser die Kultur, desto länger die Kolben.

Mehrheitlich werden Pflanzen mit uni-graublauroten Kolben entstehen. Einige Kolben tragen zu den graublauroten Körnern auch noch einige gelbe Körner. Divinitäten mit dunkelroten Kolben, 'Hopi Mais Divinité' (du5b).

Hopi Mais Divinität

du5b mittelfrüh/200cm, rot, 1-2 Kolben

Divinität von 'Hopi Mais' (du5a) mit dunkelroten Kolben.

Nach der Aussaat dieser Divinität werden die meisten Pflanzen Kolben wie bei 'Hopi Mais' (du5a) beschrieben bilden, mit etwas grösserer Wahrscheinlichkeit entstehen wiederum Divinitäten mit dunkelroten Kolben.

Blanc de Bresse 2 *Weisser Landmais Bresse 2*

du6 mittelfrüh/260cm, weiss/hellbeige, 1-2 Kolben

Die Körner dieses Landmais sind etwas kleiner als bei 'Blanc de Bresse 1' (du4) und schön einheitlich weiss gefärbt.

Ribeli Mais

du7a mittelfrüh/280cm, beige, 1 Kolben

Grosse, anspruchsvolle Varietät. Der Kolbenansatz ist ausgesprochen dick. Grosse, ockerfarbene Körner an grossen Kolben. Divinitäten mit noch grösserem rotem Kolben, siehe 'Ribeli Mais Divinität' (du7b).

Die Varietät wurde im St. Galler Rheintal und in der Linth-Ebene kultiviert ("Tüggä" und "Welschkorn") und diente z.B. zur Zubereitung der "Maisribel". Diese Varietät ist wahrscheinlich aus dem weissen badischen Mais hervorgegangen.

Ribeli Mais Divinität

du7b mittelfrüh/230cm, rot, 1 Kolben

Seltene Divinität mit grossen, roten Kolben. Es entstehen mehrheitlich Pflanzen mit grossen ockerfarbenen Kolben, siehe 'Ribeli Mais' (du7a), dazu wieder einige Divinitäten.

Blanc Géant *Weisser Riese*

du9a mittelfrüh/240cm, weiss, 1 Kolben

Grosse, wüchsige Varietät. Die Körner schmecken schon während der Milchreife etwas mehlig. Geeignet für tiefgründige Böden (anhäufeln).

Grosse Kolben mit vielen weissen Körnern, selten Divinitäten.

Plata

du10a mittelspät/270cm, dunkelgelb, 1-2 Kolben

Hin und wieder findet man in Lebensmittelgeschäften Griess dieser Varietät zur Verwendung in der Küche. Die harten, leuchtend orangen Körner, welche nur sehr wenig mehliges Anteil besitzen, ergeben gemahlen dieses feine Griess.

Der Kolben, auf den unser Saatgut zurückgeht zeigte eher dunkelgelbe Körner, die Kulturen 1998, 1999 und 2000 ergaben orange Körner, - als ob sich die Standortbedingungen auf ihre Farbe auswirken würden... *5

Plata Divinität

du10b mittelspät, rot, 1 - 2 Kolben

Diese Divinität erschien im Jahr 2000 in der Kultur von Plata' (du10a). Rote Kolben, siehe auch 'Plata' (du10a).

Jaune de Bade *Gelber Badischer Landmais*

du11 mittelfrüh/200cm, gelb, 1 Kolben

Die Pflanzen entwickeln grosse, leuchtend gelbe Körner, welche auf langen Kolben in nur 8 Reihen sitzen. Wurde ehemals in der Oberrheinischen Tiefebene (D/F) kultiviert. Schmeckt schon während der Milchreife etwas mehlig.

INRA Nr. 6. *4

Quarantaun

du12 mittelfrüh/240cm, gelborange, 1 Kolben

Die Pflanzen entwickeln grosse, orange-gelbe Körner an dicken Kolben.

Schmeckt in der Milchreife aromatisch süss.

Erforscht wurde die Varietät von Marc Bédère, Agronom (F); INRA Nr. 630. *4, *5

Gaspé *Gaspesischer Mais*

du13 sehr früh/80cm, gelb, 1 Kolben

Die Pflanze entwickelt relativ grosse, gelbe, etwas mehlig Körner an kleinem Kolben, der ebenerdig anwächst (Vorsicht beim "Anhäufeln"). Pflanzenhöhe 40 bis 80 cm: Der "kleinwüchsige" Mais. Benötigt nur 85 bis 90 Tage zur Reifung. Fürchtet Trockenheit. Pflanzen im Abstand von nur 20 cm kultivieren. Es könnte der Mais der Wahl für Bergregionen sein, wo späte Fröste frühe Aussaaten verhindern. Heikle Varietät für tiefe Lagen. Das Problem besteht darin, dass die Varietät nur wenig Pollen bildet. Die Kolben bleiben deswegen oft teilweise leer. Die beiden herausragenden Merkmale, Kleinwüchsigkeit und kurze Kulturzeit rechtfertigen den Erhalt und die Propagierung dieser Varietät, auch wenn der Ertrag (noch) bescheiden ausfällt. Sie kann ohne Fremdbestäubungsrisiko überall früh offen abblühend angebaut werden, da zu ihrer Blütezeit nirgends ein anderer Mais blüht.

Herkunft Kanada. INRA Nr. 414. *4

Tigermosaik-Mais

du14 mittelfrüh/260cm, bunt geigert, 1 Kolben

In den Kulturen zeigte sich, dass etwa die Hälfte der Kolben kein Tigermuster aufwies. Einige Kolben hatten "ungetigerte Flecken", das heisst: Die getigerten Körner waren nicht "eingestreut", sondern es bildeten sich grössere zusammenhängende Flächen getigeter oder ungetigeter Körner, eine Eigenschaft, welche wir bisher nur bei dieser Varietät feststellen konnten. Unterschiedliche Körner- und Kolbengrössen. In der Kultur 2009 sind keine getigerten Körner aufgetreten.

Rouge Foncé *Dunkler Roter Hartmais*

du15a mittelspät/300cm, dunkelrot, 1 Kolben

Mittelspäte bis späte Varietät, eine Vorkultur wird empfohlen. Pflanzenhöhe gegen 3 m. Lange Kolben mit vielen dunkelroten Körnern. Auch der 'Rouge Foncé' (du15a) ist eine Divinität, die Körner sind dunkelrot, zuweilen fast schwarz. Späte Varietät. Die Kultur dieser Körner bringt jedoch auch Pflanzen hervor, welche sogar dunkelrote Stängel und Blätter, sowie besonders dunkle Spathen haben. Weshalb diese Pflanzen unter 'Rouge Foncé Divinité 1' (du15b), 'Rouge Foncé Divinité 2' (du15c) und 'Rouge F' (du15d) beschreiben werden.

Rouge Foncé Divinité 1 *Dunkler Roter Hartmais Divinität 1*

du15b mittelspät/330cm, dunkelrot, 1 Kolben

Divinität, bei der auch die Stängel und die Spathen rot sind. Mit ihren 3 m Höhe bietet sie einen imposanten Anblick. Gelingt die Kultur, können 25 cm lange, prächtige Kolben geerntet werden. Späte Varietät.

Bei der Kultur dürften sich die Varietäten 'Rouge Foncé' (du15a), 'Rouge Foncé Divinité 2' (du15c) und 'Rouge F' (du15d) einstellen.

Rouge Foncé Divinité 2 *Dunkler Roter Divinität 2*

du15c mittelspät/330cm, bunt, 1 Kolben

Als Pflanzen sind die zwei Rouge Foncé-Divinitäten (du15b/c) kaum zu unterscheiden. Diese seltene Varietät besitzt aber bunte Körner, auffallend rote Glumen und es entsteht der Eindruck, als ob sie etwas auf die Körner abfärbten.

Bei der Kultur sind auch die Varietäten 'Rouge Foncé' (du15a), 'Rouge Foncé Divinité 1' (du15b) und 'Rouge F' (du15d) zu erwarten.

Rouge F *Roter F*

du15d mittelspät/330cm, rot, 1 Kolben

Einige wunderschöne, leuchtend rote Kolben ernten wir immer wieder nach der Kultur von 'Rouge Foncé' (du15a). Die Körner sind hier jedoch nicht "foncé", - deshalb der Name 'Rouge F', der an die Abstammung erinnern soll.

Es werden nach der Kultur auch die Varietäten 'Rouge Foncé' und Divinitäten (du15a-c) zu ernten sein.

Mélange Rouge Varié *Mischung Rottöne*

du18a spät/270cm, rot, dunkel und hell, 2-3 Kolben

Wüchsige Pflanzen mit 2-3 langen Kolben, welche viele kleine, in verschiedenen Rottönen gefärbte Körner tragen. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélange-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten.

*6

Mélange Jaune *Mischung Gelbtöne*

du18b spät, gelb, bunt, 2 Kolben
Diese Körnermischung enthält vorwiegend gelbe Körner. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélange-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten. *6

Mélange Bariolé *Bunte Mischung*

du18c spät, bunt, 2 Kolben
Die Körner dieser Mischung sind bunt, keine Farbe scheint vorzuherrschen. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélanges-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten. *6

Mélange Marron *Mischung Brauntöne*

du18d spät, braun, bunt, 2 Kolben
Die Körner dieser Mischung sind bunt, braune Farbtöne herrschen vor. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélanges-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten. *6

Mélange Marron *Mischung Brauntöne*

du18d spät, braun, bunt, 2 Kolben
Die Körner dieser Mischung sind bunt, braune Farbtöne herrschen vor. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélanges-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten.

Mélange Divinités *Divinitäten-Mischung*

du18e spät, bunt, 2 Kolben
Divinitäten-Mischung: Hier waren die Pflanzen rot, was sich noch an den tiefroten Spathen und Glumen erahnen lässt. Die Körner sind dagegen bunt. Einige Kolben liessen den Wunsch aufkommen, dereinst "weisse Divinitäten" zu ernten: Tiefrote Pflanzen mit ebensolchen Spathen und weissen Körnern. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélanges-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten. *6

Mélange Violet Varié *Mischung Violettöne*

du18f spät, violett, bunt
Violettöne herrschen in dieser Mischung vor. Einzelne Körner sind gesprenkelt. Um sie zu klassifizieren bildeten wir sechs Mélanges-Typen (du18a-f) nach vorherrschenden Körnerfarben und Divinitäten. *6

Petiot Foncé *Kleiner Dunkler Hartmais*

du19 mittelfrüh, grau/blau/violett, 1-2 Kolben
Es entstehen durchweg dunkle, fast schwarze Kolben. Die vereinzelt, nur wenig eingestreuten, helleren Körner sind dunkelviolet. Rote Glumen, oft zwei Kolben pro Pflanze.

Oranger Tessinermis

du20 mittelspät/250cm, orange, 1 Kolben
Die Varietät erzeugt durchwegs prächtige uni-orange Kolben, welche an kräftigen Pflanzen wachsen. Die orangen Farbtöne der einzelnen Kolben variieren von gelb-orange bis hellrot, selten erscheinen auch gelbe Kolben. Zahnmaisförmige Kolben, sowie Kolben mit getriggerten Körnern kommen ebenfalls vor. Die Körner eines Kolbens sind einheitlich gefärbt.

Negrito Choco 339

du21 sehr spät
Die Varietät ist zu spätreifend für die Kultur auf Anhalonium. CIMMYT-Code: *1, *15

Negrito Magdal 321

du22 sehr spät
Die Varietät ist zu spätreifend für die Kultur auf Anhalonium. CIMMYT-Code: *1, *15

Millette du Lauragais

du23 mittelspät/250cm, weiss, 1-2 Kolben
Wird als späte Varietät erwähnt, reift aber in der Bresse (F) problemlos aus. Relativ kleine, eher kurze, dicke Kolben mit weissen kleinen Körnern von unterschiedlichem Mehlgelhalt. Sie diente zur Zubereitung von Millette, einem traditionellen französischen Maisgericht. Die Varietät gehörte um 1930 zu den 15 wichtigsten Maisvarietäten in Frankreich. INRA Nr. 122. *4

Millette de Finham

du24 mittelspät/240cm, gelb, 2 Kolben
Zylindrische Kolben mit relativ kleinen, leuchtend gelben Körnern. Das Mehl dient zur Zubereitung von Millette, einem traditionellen französischen Maisgericht. Die Varietät gehörte um 1930 zu den 15 wichtigsten Maisvarietäten in Frankreich. INRA Nr. 241. *4

Roux de Chalosse *Röttlicher Landmais von Chalosse*

du25 mittelspät/230cm, dunkelgelb-röttlich, 1 Kolben
Ein ertragreicher Futtermais mit dicken Kolben und dunkelgelben etwas mehligartigen Körnern. Gleich im Habitus sehr der Varietät 'Grand Roux Basque' (du26a), besitzt jedoch etwas grössere Körner und ist etwas früher reif. Die Varietät gehörte um 1930 zu den 15 wichtigsten Maisvarietäten in Frankreich. INRA Nr. 622. *4, *5

Grand Roux Basque *Grosser Röttlicher Baskischer Landmais*

du26 mittelspät/260cm, dunkelgelb-röttlich, 1 Kolben
Ein ertragreicher Futtermais mit dicken Kolben und dunkelgelben etwas mehligartigen Körnern. Gleich im Habitus sehr der Varietät 'Roux de Chalosse' (du25), besitzt jedoch etwas kleinere Körner und reift wenig später. Die Varietät gehörte um 1930 zu den 15 wichtigsten Maisvarietäten in Frankreich. INRA Nr. 641. *4, *5

Jaune d'Alsace *Gelber Elsässer Landmais*

du27 mittelfrüh/190cm, gelb, 1 Kolben
Grosse leuchtend gelbe Körner, welche in 8 bis 10 Reihen auf langem Kolben sitzen. Ertragreicher Futtermais aus dem Elsass (F). Die Varietät gehörte um 1930 zu den 15 wichtigsten Maisvarietäten in Frankreich. INRA Nr. 1021. *4

Serre-Rustaing *Glashaus-Rustaing*

du29a früh
Rustikale, ertragreiche Varietät. Kurze, höchstens 12 cm lange, dicke Kolben. Die grossen, erstaunlich schnell ausreifenden Körner sitzen meist in 8-10 Reihen. Die Farbtöne der Kolben variieren leicht von dunkelgelb bis hellorange, wobei die Rücken der Körner meist etwas heller (ocker) gefärbt erscheinen. Divinitäten erscheinen relativ häufig (ca. 50%). Herkunft Pyrenäen. INRA Nr. 600. *4, *5

Serre-Rustaing Divinité *Glashaus-Rustaing Divinität*

du29b früh
Divinität mit leuchtend roten Kolben und etwas grösseren Körnern.

Coeuvre-A

du30a mittelfrüh
Frühe, leuchtend gelbe Hartmais-Varietät mit relativ kleinen Körnern. Im Habitus gleicht sie der Varietät 'Petiot Jaune' (du1a). Herkunft France. INRA Nr. 30. *4

Coeuvre-A Divinité *Coeuvre-A Divinität*

du30b mittelfrüh
Die roten Kolben erscheinen oft, und sind etwa 1 bis 2 cm länger als die entsprechenden gelben Kolben.

Pontailier

du31 mittelfrüh, gelb
Kurze, dicke Kolben mit vielen gelben Körnern in 12 bis 16 Reihen. Die Kolben sind zwar gelb, zeigen aber viele kleine Unterschiede, so kommen auch Körner mit Indentata-Habitus vor, bei welchen der mehligartige Teil des Kornes weiss durchscheint. Bisher entstanden keine Divinitäten. *4

Blanc de Cambodge *Weisser Kambodschamais*

du32 mittelspät, weiss, 1-2 Kolben
Kurze dicke Kolben, in viele Spathen gehüllt; mit kleinen, weissen und harten, aber auch mehligartigen Körnern. Diese für Maisbrand anfällige Varietät ist noch weiter an unsere Bedingungen anzupassen... Die Anpassung gelang bisher nur mit Hilfe der 'Europäischen Teosinte' (ze1). Nun entstehen viele verästelte Pflanzen mit mehreren Kölbchen, die ebenfalls weisse und harte, aber auch mehligartige Körner enthalten.

Doppio Nodo *Doppelter Knopf*

du33 mittelfrüh/200cm, gelb, 1-2 Kolben
 "Doppio Nodo" heisst doppelter Knopf. Es bilden sich pro Pflanze meist zwei konische Kolben aus, selten zwei an einer Nodie, wie der Name beschreibt.
 Geschichte: Seit dem 18. Jahrhundert war der Mais "Doppio Nodo" ein wichtiges Nahrungsmittel bäuerlicher Familien. Der Biolandwirt Fabrizio Niccolaini entdeckte diese alte Sorte wieder und seit 1997 wird jährlich eine kleine Menge Saatgut in Italien produziert.

Klimt'ner St. Leonhard

du34a früh, gelb
 Frühreife Hartmais Varietät aus Österreich.

Klimt'ner St. Leonhard Div.

du34b früh, rot
 Die Pflanzen mit den roten Kolben, siehe 'Klimt'ner St. Leonhard Divinität' (du34a). Sie kommen eher häufiger vor als jene mit gelben Kolben.

Chapalote Sina 2

du35a spät, braun
 Urtümlicher, später Hartmais. Viele Pflanzen mit 2, oder gar 3 Stängeln. Lange, schlanke, zylindrische Kolben mit Körnern in verschiedenen Brauntönen. Einige Pflanzen weisen mehrere Kolbenansätze auf, die sich dann aber nur teilweise entwickeln. Ähnlich 'Chapalote Sina 6' (du35b).
 CIMMYT-Code: *1, *15

Chapalote Sina 6

du35b spät, braun
 Urtümlicher, später Hartmais. Viele Pflanzen mit 2, oder gar 3 Stängeln. Lange, schlanke, zylindrische Kolben mit Körnern in verschiedenen Brauntönen. Ähnlich 'Chapalote Sina 2' (du35a)
 CIMMYT-Code: *1, *15

Capriana *Capriana*

du36 mittelfrüh
 Landmais-Varietät aus Österreich (Südtirol).

Karnol

du37 mittelfrüh, gelb
 Landmais-Varietät aus Österreich (Südtirol). Ertragreich, mit grossen, goldgelben Körnern.

Landsorte Unterland

du38 spät
 Hochwüchsige Landmais-Varietät aus Österreich (Südtirol).

Marano Vicentino

du39 mittelspät
 Landmais-Varietät aus Österreich (Südtirol).

Weisser Naturnser Mais

du40 mittelfrüh
 Landmais-Varietät aus Österreich (Südtirol). Kräftige Pflanzen, die Kolben bleiben aber oft nur teilweise befruchtet. Noch kein eindeutiges Sortenbild erkennbar.

Linth Mais

du41 mittelfrüh, ocker, 1-2 Kolben
 Varietät ähnlich dem Ribell Mais (du7a), hat aber weniger dicke Spindeln. Grosse Körner; Die Körnerfarbe ocker erscheint als Hauptunterschied zum Ribell Mais (du7a).

Vercasca Mais

du42 früh, gelb, 1-2 Kolben
 Frühreif; für Polenta geeignet. Kurze 10 cm lange Kolbe; gelbe Körner in meistens 12 Reihen. Eine Varietät aus Mergoscia (TI). Das Saatgut stammt aus dem Sortengarten, Erschmatt.

Japonica

du43a spät, gelb, rot/braun, grau, braun, 1-2 Kolben
 Garten-Mais-Varietät mit grün-weiss gestreiften Blättern. Die meisten Pflanzen zeigen dieses Merkmal mehr oder weniger. Divinitäten sind häufig und tragen auch rote Streifen auf den Blättern. Langsame Entwicklung in der Jugend. Bunte Kolben mit gelben, rot-braunen, grauen und braunen Körnern. Dekorative Pflanzen. Die Selektion der Varietäten mit gestreiften Blättern erfolgt im Jungpflanzenstadium. Je weniger Blattgrün die Pflanzen besitzen, desto langsamer wachsen sie und desto kleiner bleiben sie. Pflanzen mit sehr wenig Blattgrün bleiben steril und Keimlinge ohne Blattgrün sterben schnell ab. (letztgenannte kommen selten auch in anderen Varietäten selten vor).

Japonica Divinität

du43b spät, dunkelrot, schwarz, 1-2 Kolben
 Die meisten Pflanzen entwickeln dunkelrote, bis fast schwarze Kolben mit relativ kleinen Körnern. Neben den weissen und grünen Streifen auf den Blättern erscheinen hier auch noch rote Streifen auf fast allen Pflanzen dazu. Langsame Entwicklung in der Jugend. Die Selektion der Varietäten mit gestreiften Blättern erfolgt im Jungpflanzenstadium. Je weniger Blattgrün die Pflanzen besitzen, desto langsamer wachsen sie und desto kleiner bleiben sie. Pflanzen mit sehr wenig Blattgrün bleiben steril und Keimlinge ohne Blattgrün sterben schnell ab (letztgenannte kommen selten auch in anderen Varietäten selten vor).

Japonica 2 Divinität

du43c spät, dunkelrot, 1-2 Kolben
 Beschreibung: siehe 'Japonica Divinität' (du43b) Womöglich handelt es sich um nahezu identische Varietäten.

Minnesota Bear *Minnesota Bär*

du44a früh, weiss, gelb, rot, 1-2 Kolben
 Die Varietät heisst eigentlich 'Minnesota Bear Island Chippewa'. Frühreifende und eher kleinwüchsige Pflanzen. Die Kolben variieren von weiss bis gelb; die Körner sind mehr oder weniger rot überlaufen (siehe Sanguine Pop 1 (ev10a)). Heikel in der Jugendentwicklung: Braucht viel Wärme, trotz der Frühreife, also eher spät ansäen.

Minnesota Bear Divinity *Minnesota Bär Divinität*

du44b früh 1-2 Kolben
 Divinitäten erschienen im Jahr 2008 zum ersten mal. Die Varietät heisst eigentlich 'Minnesota Bear Island Chippewa'. Frühreifende und eher kleinwüchsige Pflanzen. Die Kolben variieren in verschiedenen Rottönen. Heikel in der Jugendentwicklung: Braucht viel Wärme, trotz der Frühreife, also eher spät ansäen.

Musr Baspinar

du45 mittelspät, gelb, 1-2 Kolben
 Türkischer Landmais. Zylindrische Kolben. Flache, gelbe Körner, oft mit weissem Hut. Glumen weiss oder rosa.

Türkischer Mais

du46 mittelspät, gelb
 Türkischer Landmais. Die Körner sind mit auffällig vielen roten Glumen umgeben.

Kenia Mais

du47a spät, weiss, 2 Kolben
 Weisse, späte Hartmais-Varietät. Viele Körner besitzen einen hohen mehlinhaltigen Anteil; diese Körner haben einen hochweissen Rücken (Hut). Die Kolbenreihen sind oft von ganz oben bis unten schön ausgebildet. Federmais kolben sind möglich, aber selten.

Kenia Mais Divinität

du47b spät, weiss, rot, 2 Kolben
 Die Kolben sind weiss, die Körner rot überlaufen. Entsteht aus Kenia Mais (du47a).

Alter Hausmais

du48a mittelspät 1-2 Kolben
 Die gelben Kolben entstanden aus Pflanzen, welche aus roten Körnern wuchsen. Das Original-Saatgut besteht aus roten Körnern. In Dargun werden die gelben und roten Körnern (auch) in getrennten Akzessionen konserviert. Sie heissen dort 'Alter Gelber Hausmais', und 'Alter Roter Hausmais', Es handelt sich dabei aber nicht um zwei Varietäten, sondern nur um eine einzige (Alter Hausmais), welche gelbe und rote Kolben (Divinitäten) ausbildet. INK: MS001 *13

Alter Hausmais Divinität

du48b mittelspät1-2 Kolben
Neben den roten Kolben treten auch viele gelbe Kolben auf. Siehe Alter Hausmais (du48a) Das erhaltene Saatgut besteht aus roten Körnern. In Dargun werden die gelben und roten Körnern (auch) in getrennten Akzessionen konserviert. Sie heissen dort 'Alter Gelber Hausmais' und 'Alter Roter Hausmais'. Es handelt sich dabei aber nicht um zwei Varietäten, sondern nur um eine einzige ('Alter Hausmais'), welche gelbe und rote Kolben (Divinitäten) ausbildet. INK: MS002 *13

Wachauer

du49 früh1-2 Kolben
Frühreifende Landmais-Varietät. Die Körner an den dicken Kolben, welche aus zierlichen, relativ kleinen Pflanzen entstehen sind unterschiedlich ocker gefärbt. INK: MS021 *13

Weisser Wachauer

du50 mittelspät
Die Varietät reift später als 'Wachauer' (du49). Dafür können grössere (weisse) Körner geerntet werden. INK: MS023 *13

Domaca Bogovic

du51 mittelspät1-2 Kolben
Ertragreicher Landmais. Imposante Pflanzen. Die Kolben sind jenen von hybridem Futtermais ähnlich: Gelbe, teilweise orange eingefärbte Körner, welche zum Teil auch zahnmaisförmig sind. INK: MS103 *13

Landsorte Steiermark

du52 mittelspät
Das Ausgangssaatgut keimte schlecht (2,2%). Dunkelgelbe eher kleine Körner mit roten Glumen, welche lange nicht ausreifen. INK: MS057 *13

Quarantana

du53 früh1-2 Kolben
Es ist erstaunlich wie die langen, konischen, goldgelben Kolben schnell ausreifen. Diese Landmaisvarietät ist nur wegen dem ähnlichen Namen verwechselbar mit Quarantaun (du12). Alte Varietätennamen wie 'Quarantaun', 'Quarantana', oder 'Cincantini' weisen auf die Anzahl Tage hin, in welchen die Kolben ausreifen. IPK: Zea 760/83 *11

Indonesischer Gelber Hartmais

du54 sehr spät
Sehr spätreifender, tropischer Hartmais mit relativ kleinen, goldgelben Körnern. Die Kultur gelingt nur an bevorzugter Lage und mit viel Aufwand. Die Pflanzen erreichen Höhen von 5 m, wie 'Cacahuasino' (de8) und bilden dazu aber noch reichlich Seitentriebe. Während der Anpassung üppiger Befall von Maisbrand. In gemässigten Zonen als eindruckliche Gartenpflanze zu empfehlen. INK: MS036 *1, *13

Weisser Leonhartsberger

du55 mittelfrüh
Schnellwüchsiger, frühreifender Landmais. Weisse Kolben. Ertragreicher Mais für Lagen mit eher kurzen Sommern. INK: MS010 *13

Heller Indianermals

du56a mittelspät
Bunter Hartmais. Helle Kolben mit vielen weissen Körnern. Rote Kolben, teilweise getigert, entstehen häufig. Das erhaltene Saatgut besteht fast nur aus weissen Körnern. In Dargun (D) werden die hell gefärbten und die roten Kolben in getrennten Akzessionen konserviert; sie werden als 'Indianermals Hell' und 'Indianermals Rot' bezeichnet. Es handelt sich dabei aber nicht um zwei Varietäten, sondern nur um eine einzige, welche sowohl hell gefärbte, wie auch rote Kolben (Divinitäten) hervorbringt. INK: MS046 *13

Roter Indianermals

du56b mittelspät
Neben den roten Kolben mit teilweise getigerten Körnern treten auch helle Kolben auf, wie bei 'Indianermals Hell' (du56a). In Dargun (D) werden die hell gefärbten und die roten Kolben in getrennten Akzessionen konserviert; sie werden 'Indianermals Hell' und 'Indianermals Rot' genannt. Es handelt sich dabei aber nicht um zwei Varietäten, sondern nur um eine einzige, welche sowohl hell gefärbte, wie auch rote Kolben (Divinitäten) hervorbringt. INK: MS045 *13

Japonica Lamartine

du57a mittelfrüh, gelb, dunkel
Originalsaatgut besteht aus ein paar wenigen roten Körnern aus 2 Pflanzen welche in einer Parkanlage in Orgelet (France) wuchsen. Es handelt sich um eine kleinwüchsiger Varietät mit rot/weiss/grün gestreiften Blättern, ähnlich Japonica Divinität (du43b). Die Varietät gedieh im Jahr 2008 in vielen Parkanlagen im französischen Departement Jura als "Ziermais". Divinitäten sind häufig und tragen auch rote Streifen auf den Blättern. Die Selektion der Varietäten mit gestreiften Blättern erfolgt im Jungpflanzenstadium. Je weniger Blattgrün die Pflanzen besitzen, desto langsamer wachsen sie und desto kleiner bleiben sie. Pflanzen mit sehr wenig Blattgrün bleiben steril und Keimlinge ohne Blattgrün sterben schnell ab. (letztenannte kommen auch in anderen Varietäten selten vor.)

Japonica Lamartine Divinité

du57b mittelfrüh, dunkelrot
Siehe 'Japonica Divinität' (du43b)

Cemeho Cervena

du58 mittelfrüh, rot
Weicher Hartmais: Die Körner haben einen grossen Mehlanteil. Divinitäten-Varietät: Bisher sind nur rote Kolben entstanden. IPK: Zea 372/83/06 *11

Breitaller Berghofer

du59 mittelfrüh, hellbeige
Hartmaisvarietät mit beige-weissen Körnern

Cihcahtih

du60 mittelspät, dunkelgelb
Ein etwas urtümlicher, goldgelber Hartmais mit geringer Tendenz zu Zahnmais

Bisaquino

du61 mittelfrüh, gelb, weiss
Ein sizilianische Landmais; wurde 3km nach Bisaquino in Richtung Palazzo Adriana, Sizilien, Italien "gefunden". Die Kolben tragen gelbe und weisse Körner gemischt. IPK: Zea 1071/86 *11

Schindelmeiser

du62 mittelfrüh, gelb
Ein eher feinkörniger, gelber Hartmais IPK: Zea152/78 *11

Castelgrande

du63 früh, weiss
Frühreifende, italienische Bergmaisvarietät. Wurde ursprünglich in 1000 m. ü M. angebaut. Weisse Kolben. IPK: Zea 770/82 *11

Tarondant

du64 mittelspät, orange-rot
Imposante, marokkanische Hartmaisvarietät. Die Körner sind orange-rot überlaufen, gelb schimmert am Körnerücken durch. Sie gleichen den Körnern von 'Quarantaun' (du12), sind aber etwas kleiner. Die Kolben sind teils zylindrisch, teils konisch und erreichen 15cm Länge.

Abruzzen Hartmais

du65 mittelfrüh, orange-gelb
Polenta Mais aus den italienischen Abruzzen. 8 - reihige, eher konische Kolben, welche mit orange-gelben Körnern besetzt sind.

Polenta Romania

du66 mittelfrüh, gelb
Lange, zylindrische, 8 - reihige Kolben mit grossen, gelben Körnern. Die erste Kultur im Jahr 2010 brachte keine vollständig aufgefüllten Körnerreihen hervor.

Hopi Mais Souvenir

du67 mittelspät, grau-blau, 2 Kolben
Ertragreicher, blau-grauer Hartmais mit grossem mehligem Anteil. Wüchsig, 1-2 Seitentriebe. Lange, zylindrische Kolben. Eine Portion Körner erhielt Thomas Stoll im Jahr 2009 vom Souvenir-Laden auf der zweiten Mesa der Hopi-Indianer

Zute Kukuruzi

du68 früh, gelb, beige
Ertragreicher Hartmais mit 15-17cm langen Kolben, die erstaunlich früh ausreifen. Die goldgelben bis ocker gefärbten Körner weisen selten die Delle des Zahnmais auf. INK: MS091/96 *13

Calico Indian

du69a bunt getigert, 1-2 Kolben
 Meistens tragen die nicht sehr hoch wachsenden Pflanzen dennoch zwei 25cm lange Kolben. Die bunten Körner sitzen in 10-12 Reihen. Selten kommen zahnmaisförmige oder rot getigerte Körner vor. INK: MS081/93 *13

Calico Indian Divinity

du69b mittelspät, bunt
 Die Pflanzen mit roten Stängeln tragen Kolben mit roten Spathen, die bunte Körner enthalten. INK: MS081/93 *13

Rheintaler Ribel

du70 mittelfrüh, beige gerötet, gelb
 Die Varietät stammt aus Rheinland-Pfalz, wo wie in Österreich und der Schweiz Maisribel gegessen wurden. Die bis 25cm langen Kolben tragen beige und vereinzelt gelbe Körner. Bei vielen Kolben schimmern mehr oder weniger rötliche Körner, mit weiss oder rot gefärbten Glumen. INK: MS052/93 *13

Early Maize Girl Frühes Maismädchen

du71 sehr früh, gelb, 1 Kolben
 Die Varietät heisst eigentlich 'Early S. Yellow Mutant'. - Dieser abschätzig Name haben wir ersetzt. Sie reift sehr früh aus; die Kolben wachsen fast ebenerdig an. Die Pflanzen erreichen dennoch bis 70cm Höhe.

Cinquantin

du72a mittelfrüh, gelb, weiss
 Der Name bezieht sich auf die Reifezeit, wie auch bei 'Cincantin' (ev9). Eher konische Kolben mit gelben und einigen weissen Körnern, welche 2010 für die Akzession ausgeschieden wurden. INK: MS017/97 *13

Cinquantin Divinité

du72b mittelfrüh, gelb, rot
 Bisher erschien nur eine divine Pflanze mit einem gelb-rot getigerten Kolben

DDR - Mais

du74 früh, ocker
 Einheitlich ocker gefärbte Körner an regelmässigen, 10 - 12 reihigen Kolben. Erstaunlicher Ertrag für eine so früh ausreifende Varietät. Aus der DDR - Sorensammlung. IPK: Zea373/83; INK: MS072/95 *11, *13

Gelber Österreichischer Hartmais 1

du75 mittelfrüh, gelb
 Landmais mit zylindrischen Kolben, 12 - 14 Reihen. Eher kleine Körner mit durchaus roten Glumen, die oft scheinbar auf die Körner abfärben. Wuchs im Jahr 2010 sogar im Halbschatten gut. IPK: Zea1124/90; INK: MS069 *11, *13, *14

Weisser Österreichischer Hartmais 1

du76 mittelfrüh, weiss
 Bis 20cm lange 12-reihige Kolben mit weissen und einigen wenigen fahl-gelben Körnern. IPK Zea1129/90; INK: MS070 *11, *13, *14

Weisser Österreichischer Hartmais 2

du77 mittelfrüh, weiss
 Gleich 'Weisser Österreichischer Hartmais 1' (du76). Es kommen aber auch 8-reihige Kolben vor. IPK: Zea1126/90; INK: MS061 *11, *13, *14

Gelber Österreichischer Hartmais 2

du78 mittelfrüh, gelb, rot
 Viele Körner sind an der Basis rot überlaufen, was an den gelben Kolben kaum sichtbar ist. IPK: Zea1120/90; INK: MS060 *11, *13, *14

Gelber Österreichischer Hartmais 3

du79 mittelfrüh, gelb
 Die konischen, goldgelben Kolben erreichen kaum 12cm Länge. IPK: Zea1123/90; INK: MS076 *11, *13, *14

Erdbeer-Perlmais

Zea mays ssp. mays convar. everta globuli, syn. microsperma

Fraise Rouge 1 Erdbeer-Perlmais 1

eg1a mittelfrüh/170cm, rot, 2-3 Kolben
 Pflanzen mit roten, eher runden Körnern am kugeligen Kolben. Als Pop-Corn geeignet. Die geringe Standfestigkeit ist nach vielen Jahren der Kultur kaum besser geworden. Magere Kultur ergibt kleine runde "Erdbeeren". Produziert selten auch weisse Kolben, wie 'Fraise Blanche 1' (eg1b) *10

Fraise Blanche 1 Weisser Erdbeer-Perlmais

eg1b 170cm, weiss, 2-3 Kolben
 Pflanzen mit weissem, kugeligen Kolben. Als Pop-Corn geeignet. Kann oft aus der Kultur von Fraise Rouge (eg1a) geerntet werden. Produziert selten auch rote Kolben, wie 'Fraise Rouge' (eg1a). Produziert selten auch rote Kolben, wie 'Fraise Rouge' (eg1a). *10

Fraise Jaune Gelber Erdbeer-Perlmais

eg3 spät/110cm, gelb, 3 Kolben
 Pflanzen mit gelbem, kugeligen Kolben. Um die kleinen "Erdbeeren" mit den spitzigen Körnern zu erhalten, ist eine magere Kultur unerlässlich. Sind die Bedingungen zu gut, produzieren die Pflanzen grössere, nicht mehr dem Habitus der Varietät entsprechende Kolben, die Pflanzen vergeilen. Die kleinen gelben "Erdbeeren" erscheinen dann nur noch gelegentlich als Zweitkolben. Die zierlichen kleinen Pflänzchen sind in der Jugend empfindlich. Sie werden gerne von kleinen Nacktschnecken angegriffen.

Fraise Violette Blanche Violett-Weisser Erdbeermais

eg4a mittelspät, violette, weiss
 "Erdbeer-Mais" mit violett/weiss gesprenkelten Körnern am kugeligen Kolben. Das Verhältnis zwischen den zwei Farben reicht von fast nur violetten und wenigen weissen, bis fast nur weissen Kolben mit wenigen violetten Körnern. Es entstehen Kolbentypen wie die Fraise-Varietäten und auch Divinitäten (eg4a-h) mit dunkel-/hellrot gesprenkelten Kolben in analogen Farbabstufungen. *10

Fraise Violette Blanche Div. Violett-Weisse Erdbeermais-Div.

eg4b mittelspät, dunkelrot, rot
 "Erdbeer-Perlmais Divinität" mit dunkel-/hellrot gesprenkelten Körnern am kugeligen Kolben. Das Verhältnis zwischen den zwei Farben reicht von fast nur dunkelroten und wenigen hellroten, bis fast nur hellrote Kolben mit wenigen dunkelroten Körnern. Es entstehen Kolbentypen wie die Fraise-Varietäten (eg4a-h) und auch Divinitäten. *10

Fraise Violette Foncée Dunkelvioletter Erdbeermais

eg4c dunkelviolett
 "Erdbeer-Perlmais" mit nur violetten Körnern am kugeligen Kolben. Zu erwarten sind Fraise-Varietäten (eg4a-h). *10

Fraise Violette Jaune Violett-Gelber Erdbeermais

eg4f mittelspät, violett, gelb
 Seltene Varietät. Die violetten und gelben Körner tragen manchmal einen weissen Hut. Zu erwarten sind Fraise-Varietäten (eg4a-h). *10

Fraise Rose-Blanche Hellrosa Erdbeermais

eg4g mittelspät, rosa
 Dieser "Erdbeer-Perlmais" besitzt unifarbene, zartrosa gefärbte Körner. Zu erwarten sind Fraise-Varietäten (eg4a-h). *10

Fraise Blanche 2 Weisser Erdbeermais 2

eg4h mittelspät, weiss, mit Kappe
 Die weissen Körner tragen einen schneeweissen Hut, das heisst, die mehlig Substanz der Körner sitzt unmittelbar unter dem Pericarpus (Deckhaut) und schimmert durch dieses hindurch. Zu erwarten sind Fraise-Varietäten (eg4a-h). *10

Fraise Violette Rose-Blanche *Bunter Erdbeermais*
eg4i mittelspät
Die Kolben besitzen violette Körner und weisse, rosa überlaufene Körner. Manchmal tragen die weissen Körner einen schneeweißen Hut, das heisst, die mehlig Substanz der Körner sitzt unmittelbar unter dem Pericarpus (Deckhaut) und schimmert durch dieses hindurch. *10

Fraise Rouge 2 *Roter Erdbeer-Perlmais 2*
eg5 mittelspät, rot
Gedrungen wachsende, kleine Pflänzchen mit runden, roten, einer Erdbeere ähnelnden Kölbchen. Die Körner sind spitz, und kleiner als bei 'Fraise Rouge 1' (eg1a). Die Varietät geht auf ein einziges, noch keimfähiges Korn in einer überalterten Saatgutprobe zurück. IPK: Zea 343/75 *11

Popcorn, Puff- oder Perlmais
Zea mays ssp. mays convar. everta, syn. microsperma

Blue Cuties *Blauer Cutie*
ev1 spät/180cm, blau, 3-5 Kolben
Diese Varietät braucht eine etwas verlängerte Kulturperiode. In unseren Breiten (47°) reift sie nur an begünstigter Lage aus. Fast nur blaue Körner; kurze, zylindrische Kölbchen; guter Stand und Ertrag. Feinstes Popcorn. Erfolgreiche Kultur seit 1991. Eine weitere Cutie-Varietät ist 'Grey Cuties' (ev11).

Orange Pop
ev3 mittelspät/200cm, orange, 3-5 Kolben
Es entstehen Pflanzen mit uni-orangen Kolben, aber auch Pflanzen mit rot/orange gesprenkelten Kolben. Die rot/orange gesprenkelten Kolben blieben in den Kulturen 1999 und 2000 aus, entstanden danach aber wieder, so auch im Jahr 2007.

Violet-White Mix *Violett-Weisse Mischung*
ev6a mittelspät, dunkelviolet, weiss, gelb
Pflanzen mit dunkelviolet/weiss gesprenkelten Kolben. Das Verhältnis zwischen den 2 Farben reicht von fast nur dunkelvioletten und wenigen weissen, bis zu fast nur weissen Kolben mit wenigen violetten Körnern. Es entstehen auch Divinitäten mit dunkel-/hellrot gesprenkelten Kolben in analogen Farbabstufungen.

Violet-White Mix Divinity *Violett-Weisse Mischung Divinität*
ev6b mittelspät/200cm, dunkelrot, rot, 4-7 Kolben
Divinität mit dunkelrot/hellrot gesprenkelten Kolben mit Farbabstufungen analog 'Violet-White Mix' (ev6a). Die Kolben werden wohl meist dunkelviolet/weiss gesprenkelt sein. Divinitäten kommen wieder vor.

Violet Foncé *Dunkelvioletter Perlmais*
ev6c mittelspät, dunkelviolet
Im Jahr 1998 entstanden aus 'Violet-White Mix' (ev6a), zum ersten Mal Pflanzen mit uni-dunkelvioletten Kolben. Bei der Kultur entstehen wieder Pflanzen mit uni-dunkelvioletten Kolben, zusätzlich Pflanzen mit dunkelviolet/weiss gesprenkelten Kolben, 'Violet-White Mix' (ev6a) und 'Violet-White Mix Divinität' (ev6b).

White Pop *Weisses Popcorn*
ev6f mittelspät/230cm, weiss, 3 Kolben
Fast nur weisse Körner; ihr Mehlgehalt ist variabel: Stark mehlhaltige Körner mit einem hochweissen "Rücken". Es erscheinen auch Divinitäten mit hellroten Körnern 'White Pop Divinität' (ev4b).

White Pop Divinity *Weisses Popcorn Divinität*
ev6g mittelspät, rot
Die mehlig Körner dieser Divinität erscheinen besonders hellrot. Zu erwarten sind 'White Pop' (ev4a) und auch wieder Divinitäten.

Cincantin
ev9 mittelfrüh/170cm, gelb, 2 Kolben
Zierliche Varietät aus Rumänien. Erträgt die Trockenheit gut. Merkmal sind die kleinen gelben Körner. Auch bei minimalster Kultur kleiner Ertrag. INRA Nr. 436. *4

Sanguine Pop 1
ev10a mittelspät/200cm, gelb gerötet
Kleines Pop-Corn mit gelben, teilweise rot überlaufenen Körnern (Quasi-Divinität). Bei der Kultur entstehen Pflanzen wie unter 'Sanguine Pop 1-5' (ev10a-e) beschrieben. *7

Sanguine Pop 2
ev10b mittelspät/200cm, hellgelb
Kleines Pop-Corn mit hellgelben Kolben und weissen Spathen. Die Pflanze gleicht im Habitus sehr stark der Varietät 'Long Pop 1' (ev14a). 4 der bis anhin 5 "Sanguine Pop"-Varietäten gleichen stark den entsprechenden "Long Pop"-Varietäten. Der Unterschied besteht darin, dass im Generationenwechsel die "Sanguine Pop" wesentlich weniger Varietäten erzeugen. Bei der Kultur entstehen Pflanzen wie unter 'Sanguine Pop 1-5' (ev10a-e) beschrieben. *7

Sanguine Pop 3
ev10c mittelspät/200cm, gelb, gelb gerötet, dunkel
Kleines Pop-Corn mit gelben, teils sanguinen (rotüberlaufenen) und dunkel gefärbten Körnern. daher erscheint der Kolben als gesprenkelt. Sie enthalten zwischen mindestens wenigen und höchstens fast allen Körnern der genannten zwei Farben in den möglichen Variationen und gleichen im Habitus der Varietät 'Long Pop 2' (ev14b). 4 der bis anhin 5 "Sanguine Pop"-Varietäten gleichen stark den entsprechenden "Long Pop"-Varietäten. Der Unterschied besteht darin, dass im Generationenwechsel die "Sanguine Pop" wesentlich weniger Varietäten erzeugen. Bei der Kultur entstehen Pflanzen wie unter 'Sanguine Pop 1-5' (ev10a-e) beschrieben. *7

Sanguine Pop 4
ev10d mittelspät/200cm, gelb gerötet
Sanguine Pop Divinität: Zu den rot überlaufenen Körnern der Quasi-Divinität, Sanguine Pop 1 (ev10a), kommen hier die roten Spathen und Glumen. Gleicht 'Long Pop 16', (ev14p). 4 der bis anhin 5 "Sanguine Pop"-Varietäten gleichen stark den entsprechenden "Long Pop"-Varietäten. Der Unterschied besteht darin, dass im Generationenwechsel die "Sanguine Pop" wesentlich weniger Varietäten erzeugen. Bei der Kultur entstehen Pflanzen wie unter 'Sanguine Pop 1-5' (ev10a-e) beschrieben. *7

Sanguine Pop 5
ev10e mittelspät/200cm, hellbraun
Diese Varietät tauchte erstmals 1999 unter den "Sanguine Pop's" auf. Sie gleicht im Habitus sehr 'Long Pop 4' (ev14d). 4 der bis anhin 5 "Sanguine Pop"-Varietäten gleichen stark den entsprechenden "Long Pop"-Varietäten. Der Unterschied besteht darin, dass im Generationenwechsel die "Sanguine Pop" wesentlich weniger Varietäten erzeugen. Bei der Kultur entstehen Pflanzen wie unter 'Sanguine Pop 1-5' (ev10a-e) beschrieben. *7

Grey Cuties *Grauer Cutie*
ev11 mittelspät, grau, 3-5 Kolben
Diese Varietät braucht eine etwas verlängerte Kulturperiode. In unseren Breiten (47°) reift sie nur an begünstigter Lage aus. Fast nur graue Körner; kurze, zylindrische Kölbchen; guter Stand und Ertrag. Feinstes Popcorn. Eine weitere Cutie-Varietät ist 'Blue Cuties' (ev1).

Grey Pop *Graues Popcorn*
ev12a mittelfrüh/160cm, grau, dunkelrot, 2 Kolben
Frühe Popcorn-Varietät, uni-dunkelgraurote, konische Kolben mit roten Glumen. Bei magerer Kultur entstehen spitze Körner, ähnlich wie 'Cactus Foncé' (ev13a) und 'Fraise Jaune' (eg3). Produziert auch gesprenkelte Kolben wie 'Grey Pop Bariolé' (ev12b).

Grey Pop Bariolé *Bunt-Graues Popcorn*
ev12b mittelfrüh/160cm, bunt, 2 Kolben
Popcorn mit dunkelgraurot/hell gesprenkelten Kolben. Produziert auch unifarbene Kolben, wie 'Grey Pop' (ev12a).

Cactus Fonce *Dunkler Kaktus-Perlmais*

ev13a mittelfrüh, dunkelviolett
 Pflanzen mit dunkelgrauroten, spitzen Körnern an konischen Kolben. Um die spitzen Körner zu ernten wird eine magere Kultur empfohlen, ähnlich wie bei 'Fraise Jaune' (eg3), welche auch spitze Körner trägt. *8

Cactus Fonce Divinité *Dunkle Kaktus-Divinität*

ev13b mittelfrüh, dunkelrot, 2 Kolben
 Die Divinität: Kolben mit dunkelroten, spitzen Körnern. *8

Long Pop 1

ev14a mittelspät, hellgelb, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn mit hellgelben und/oder weissen Körnern; kleine, längliche, zylindrische Kolbenform. *9

Long Pop 2

ev14b mittelspät, gelb, bunt, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn mit hellen und dunkel gefärbten Körnern. Die Kolben enthalten, zwischen mindestens wenigen und höchstens fast allen Körnern der genannten zwei Farbtönen in den möglichen Variationen. *9

Long Pop 3 *Tiger Long Pop 3*

ev14c mittelspät, gelb- und buntgetigert, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn wie 'Long Pop 2' (ev14b), die Körner sind zusätzlich rot getigert ("Tiger" Long Pop). *9

Long Pop 4

ev14d mittelspät, hellbraun, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn mit hellbraunen Kolben und Spathen. *9

Long Pop 5 *Long Pop 5 Tigré*

ev14e mittelspät, braun, getigert, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn mit braunen, leicht rot getigerten Körnern ("Tiger" Long Pop). *9

Long Pop 6

ev14f mittelspät, hell- und dunkelbraun, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn mit braunen sowie dunklen Körnern am langen, zylindrischen Kolben. Bei manchen Kolben sind auch die Spathen braun. *9

Long Pop 7

ev14g mittelspät, orange, 1-4 Kolben
 Ein oranges Long Pop-Corn. *9

Long Pop 8 *Long Pop 8 Divinitäten-Variante*

ev14h mittelspät, dunkelrot, 1-4 Kolben
 Eine Long Pop-Divinität mit dunkelroten Körnern und hellen Spathen. Fast die Hälfte der Long Pop-Körner bilden in der Kultur diese Divinität aus. Sie braucht also nicht unbedingt extra ausgesät zu werden, es sei denn, man möchte möglichst viele dieser hübschen, leuchtend roten Kölbchen ernten. *9

Long Pop 9 *Long Pop 9 Divinitäten-Variante*

ev14i mittelspät, dunkelrotbraun, 1-4 Kolben
 Eine seltene Long Pop-Divinität mit roten Körnern und dunkelroten Spathen, der "roteste Long Pop", - Divinität der Long Pop-Divinitäten. *9

Long Pop 10 *Long Pop 10 Divinitäten-Variante*

ev14j mittelspät, weiss, dunkel, gelb, 1-4 Kolben
 Eine seltene Long Pop-Divinität mit bunten Kolben und dunkelroten Spathen. *9

Long Pop 11 *Long Pop 11 Divinitäten-Variante*

ev14k mittelspät, orange, dunkel, 1-4 Kolben
 Eine seltene Long Pop-Divinität mit orangen Körnern, ähnlich wie 'Long Pop 7' (ev14g), jedoch mit dunkelroten Spathen und Glumen. *9

Long Pop 12 *Tiger Long Pop*

ev14l mittelspät, hellbraun getigert, dunkel, 1-4 Kolben
 Ein Long Pop-Corn wie 'Long Pop 6' (ev14f), die Körner sind dazu rot getigert ("Tiger"-Long Pop). *9

Long Pop 13 *Long Pop 13 Divinitäten-Variante*

ev14m mittelspät, hell- und dunkelbraun, 1-4 Kolben
 Eine Long Pop-Divinität von 'Long Pop 6' (ev14f), die Spathen sind dunkelrot. *9

Long Pop 14 *Long Pop 14 Divinitäten-Variante*

ev14n mittelspät, weiss, 1-4 Kolben
 Eine seltene Long Pop-Divinität. Die Spathen und Glumen sind unterschiedlich rot gefärbt, die Körner zum grössten Teil weiss. *9

Long Pop 15 *Long Pop 15 Braune Divinität*

ev14o mittelspät, braun, 1-4 Kolben
 Eine braune Long Pop-Divinität mit dunkelroten Stängeln, Spathen und Glumen; - die Blätter sind grün. *9

Long Pop 16 *Long Pop 16 Divinitäten-Variante*

ev14p mittelspät, gelb gerötet, 1-4 Kolben
 Gelbe, rot "angeflammte" Körner, dunkelrote Stängel, Spathen und Glumen; Spathen mit weissem Rand. Die Varietät gleicht 'Sanguine Pop 1' (ev10a). *9

Long Pop 17 *Long Pop 17 Divinitäten-Variante*

ev14q mittelspät, gelb, 1-4 Kolben
 Diese Divinitäten-Variante erschien im Jahr 2008 zum ersten mal: Die Kolben tragen gelbe Körner und besitzen dunkelrote Spathen und Glumen. *9

Long Pop 18 *Long Pop 18 Divinitäten-Variante*

ev14r
 Eine neu aufgetauchte Long Pop Divinitätenvariante. Beschreibung pendent *9

Mini Pop Violet *Violetter Mini Pop*

ev15a mittelspät, violett
 Zierlicher, dunkelvioletter, kleiner Popcornmais mit Divinitäten. Zu erwarten sind auch Kolben wie unter 'Mini Pop Violet Divinité' (ev15b) beschrieben.

Mini Pop Violet Divinité *Violetter Mini Pop Divinität*

ev15b rot
 Divinität mit durchwegs roten Körnern. Die meisten Körner werden dunkelvioletten Kolben bilden wie 'Mini Pop Violet' (ev15a), Divinitäten kommen wieder vor.

Micropop

ev16 spät/160cm, rot, 4-5 Kolben
 Anspruchslose späte Popcorn-Varietät mit durchwegs uni-roten Kolben und sehr kleinen Körnern; 1 Korn ist ca. 35 Milligramm "schwer". Da die Pflänzchen in der Jugend sehr langsam wachsen, muss öfters mal ein Auge auf die Kultur gerichtet sein.

Pinkpop *Rosa Popcorn*

ev17 spät/200cm, rosa, 3-5 Kolben
 Eine ertragreiche Popcorn-Varietät mit (alt)rosa gefärbten Kölbchen.

Hopi Pop

ev19 früh
 Popcorn-Varietät, welche wesentlich früher ausreift als unsere andern. Die Pflanzen erreichen 60 cm Höhe, die gelben Kölbchen werden 7-9 cm lang.

Gelb-Blaues Popcorn *Gelb-Blauer Perlmais*

ev20a mittelspät, gelb, grau/blau
 Variables Popcorn: Zu rechnen ist mit gelb-grau/blauen Kolben mit runden Körnern, sowie gelben Kolben mit ein paar grau-blauen, spitzen Körnern darin. Manchmal treten auch Kolben mit nur gelben Körnern auf. Siehe 'Gelbes Popcorn' (ev20b).

Gelbes Popcorn *Gelber Perlmais*

ev20b mittelspät, gelb
 Vereinzelt treten bei der Kultur von 'Gelb-Blaues Popcorn' (ev20a) auch Kolben mit nur gelben Körnern auf.

Popcorn Baspinar *Perlmais Baspinar*

ev21a mittelspät, gelb, 1-2 Kolben
 Prächtiger türkischer Landmais: Das Originalsaatgut besteht aus nur roten Körnern. Meistens entstehen gelbe Kolben mit spitzen Körnern, welche die Reihen besonders gut sichtbar hervortreten lassen. (gelegentlich kommen auch ocker-farbene Kolben vor.) Viele Divinitäten. Ertragreich, besonders geeignet für Popcorn.

Rotes Popcorn Baspinar *Roter Perlmais Baspinar*

ev21b mittelspät, rot, 1-2 Kolben

Die vielen Divinitäten geben dieser Varietät einen besonderen Reiz. Die Aussaat von roten Körnern vergrössert den Anteil an Divinitäten.

Grünperl

ev22 mittelspät, grün, grau/blau, 2-3 Kolben

Zierliches Popcorn: Die meisten Kölbchen sind grau-blau. Hier lohnt es sich, schön grün gefärbte Kolben zur Aussaat auszusuchen. Es treten jedoch auch bunte oder dunkel gefärbte Kolben auf. (2006; etwa ein Drittel)

Giessener Popcorn

ev23 mittelspät, dunkelviolett, 2-3 Kolben

Ein kleines, aber ertragreiches Popcorn. Bildet nur dunkelviolette, fast schwarze Kolben; schlanke Körner mit weissen Glumen. IPK: Zea236/82 *11

IG Ungarn

ev24 mittelfrüh, rot, 1-2 Kolben

IG heisst Immigrantengarten. Divinitäten-Varietät: Bisher sind nur rote Kolben entstanden. Erstaunlich frühe und ertragreiche Varietät.

Gelbes Azoren Popcorn

ev25 mittelspät, gelb, 2 Kolben

Homogene Varietät: Leuchtend gelbe Körner. Auffallend schön ist die weibliche Blüte mit ihrer roten Seide. Wächst auf Anhebung auch auf dem europäischen Festland prima. INK: MS034 *13

Debrecener Popcorn

ev26 mittelspät, bunt geigert

Ein "Tiger Popcorn". Die Ausprägung der Tigermusterung der Körner ist unterschiedlich ausgeprägt. Es sind auch Kolben ohne Tigermusterung zu erwarten. IPK: Zea49/88 *11

Altai

ev27 60cm, weiss

Die zierlichen Pflänzchen werden kaum 60cm hoch. Die weissen Kolben reifen erstaunlichfrüh aus. Stammt aus Altai, Russland. IPK: Zea 784/83 *11

Bébé Rouge *Rotes Baby*

ev28 mittelspät, rot, 1-2 Kolben

Die orange-roten, konischen Kolben werden nicht länger als 8cm. Oft teilt sich die Spindel an der Spitze, so entstehen dicke, verwachsene Doppelkolben. Sie wirken dennoch meistens länglich. Kürzere Kolben gleichen jedoch 'Fraise Rouge 1' (eg1a). Die Körner platzen in der heissen Pfanne zu fast 100%.

Purple Pop *Purpur Perlmais*

ev29 mittelspät, orange-rot, 2 Kolben

Die Varietät gleicht Pink Pop (ev17). Sie reift jedoch etwas früher aus. Die Kolben sind purpurrot; einige Körner eher violett gefärbt. Die Pflanzen bleiben etwas kleiner und bilden meistens nur 2 Kolben aus. Selten entstehen auch Kolben mit spitzen Körnern.

Tom Thumb *Däumling*

ev30 sehr früh, gelb

Die Pflanzen sollten, laut Informationen von Samenhändlern, einen Meter hoch werden und Kolben von 8-10cm Länge entwickeln. - Diese Werte wurden (noch) nicht erreicht. Diese alte Varietät wurde, nach Angabe des Kataloges von Kokopelli, Frankreich, 2005, von Prof. Maeder an der Universität New Hampshire, USA, selektiert. - Tom Thumb wurde ein kleingewachsener General und eine berühmte Lokomotive genannt.

Rumänisches Popcorn 1

ev31a mittelfrüh, dunkelrot

Ein eher früh ausreifender Perlmais. Die meisten, konischen Kolben tragen sehr spitze, dunkelrot gefärbte Körner. Wird in der Schweiz unter dem Namen 'Schwarzes Popcorn' vermarktet.

Rumänisches Popcorn 2

ev31b mittelfrüh, dunkelrot

Während der Anbau von Pflanzen aus spitzen Körnern fast ausschliesslich wieder Kolben mit spitzen Körnern hervorbringt, entstehen aus runden Körnern nur wenige Kolben mit runden Körnern.

Mix 1 Caritas

ev32 mittelspät, bunt, 1-2 Kolben

Nicht nur die bunten, zylindrischen Kolben gleichen jenen der 'Long Pop' - Varietäten (ev14), auch der Habitus, die Pflanzhöhe, der Ertrag und die mittelspäte Reifezeit ebenso. Im Gegensatz dazu lassen sich aber kaum Kolbentypen unterscheiden; Körner in "allen" Farben auch grüne und sogar farblos-transparente sitzen in unendlich vielen Kombinationen an den bunten Kolben. - Gutes Popcorn. INK: MS083/97 *13

Moki

ev33 mittelspät, schwarz-grau, 1-3 Kolben

Schwarz-graue, eher runde Körner mit weissen Glumen haften an 10-156cm langen Kolben. Diese gleichen jenen der Varietät 'Mini Pop Violet' (ev15). Die Körner sind jedoch etwas grösser und noch dunkler gefärbt. INK: MS079 *13

Mini Pop Foncé *Dunkler Mini Pop*

ev35 spät, dunkelgrau, 2-3 Kolben

Ein zierliches, langsam wachsendes Popcorn, ähnlich 'Mini Pop Violet' (ev15) oder 'Grey Cuties' (ev11). Wird auch als 'Erdbeermais Blau' bezeichnet. Die Kölbchen sind aber zu lang. INK: MS101/95 *13

Kukurice Pukancova

ev36a mittelspät, gelb

die leicht konischen, goldgelben Kolben werden länger als 20cm. Die 12 - 14 Körnerreihen sind sehr regelmässig angeordnet und zählen bis über 60 Körner pro Reihe. Bei einem Versuch poppten nur etwa die Hälfte der Körner. INK: MS065/95 *13

Kukurice Pukancova Divinität

ev36b mittelspät, gelb-rot getigert, rot-braun

Divinitäten-Pflanzen mit dunkelroten Stängeln, Spathen und Glumen. Die Körner sind rot-gelb getigert oder auch rot-braun und weisen eher Hartmais - Habitus auf

Zuckermals

Zea mays ssp. mays convar. saccharata

Golden Bantam *Goldener Bantammais*

sa1 mittelspät/160cm, gelb, 2 Kolben

Diese Zuckermalsvarietät bringt Kolben mit gelben, während der Milchreife prallen, und in der Endreife geschrumpften Körnern hervor. Sie wurde im letzten Jahrhundert für viele Hybriden verwendet und erlangte in Deutschland während den letzten Jahren dank der "Bantam-Aktion" der IG-Saatgut einige Berühmtheit und diente dazu, den Anbau von gentechnisch verändertem Mais zu behindern.

Blanc de Cuisiat *Weisser Cuisiat-Zuckermals*

sa2 mittelfrüh/160cm, weiss, 1-2 Kolben

Schöne, nicht ganz weisse Kolben. Weibliche Blüten (Maisbart) sind leuchtend rot. Mittelfrühe Zuckermals-Varietät. *5

Midnight Snack *Mitternachts-Snack*

sa3 mittelspät/210cm, dunkelgrau

Ein mittelspät-reifender Zuckermals, dessen Körner schon während der Milchreife dunkel gefärbt sind, jedoch mit dem Trocknen noch dunkler werden. *5

Inca Rainbow *Inka-Regenbogen*

sa4 spät/250cm, weiss, bunt, 1 Kolben

Ein wüchsiger, eher später Zuckermals. Es erscheinen bunte Kolben mit grossen Körnern, welche im Widerspruch zu unserer Divinitäten-Regel einzelne violett-rote Körner tragen. Eigentliche Divinitäten mit roten Stängeln und Spathen wurden beschrieben, erschienen in unseren Kulturen jedoch noch nicht. Es entstehen auch weniger bunte Kolben, zum Teil mit vielen weissen Körnern.

Art Verrel

sa5 früh/100cm, weiss, 1-2 Kolben

Eine alte Zuckermals-Varietät aus Oregon USA. Da die Pflanzen kaum 1 m hoch werden und schnell reifen, könnten sie sich in Lagen bewahren, wo sonst kein Zuckermals mehr auszureifen vermag, noch schneller reift zum Beispiel der Hartmais 'Gaspé' (du13). Die 12-15 cm langen, dünnen und weissen Kolben erscheinen manchmal zu zweit an den zierlichen Pflänzchen. Erste Delikatess des Jahres aus dem Zuckermals-Garten. *5

Ashworth

sa6 früh/150cm, gelb, 1-2 Kolben
Früh reifender Zuckermais mit gelben Körnern in 10-14 Reihen an eher dicken, 15 cm langen Kolben. Keimt auch in kühlen Böden gut. Hohe Standfestigkeit. Bergzuckermais aus Mexiko - Er ist problemlos in der Kultur. *5

Country Gentleman *Landherr*

sa7 spät/200cm, weiss, 1-2 Kolben
Die länglichen, kleinen, weissen Körner sitzen in grosser Anzahl völlig unregelmässig auf den gut 20 cm langen, dicken Kolben. Kräftige Zuckermais-Varietät mit über 100-jähriger Tradition in den USA. Sie wurde dort schon ab dem Jahre 1891 durch Peter Henderson & Company vertrieben. *5

Early Pearl *Frühe Perle*

sa8 früh/160cm, weiss, 2 Kolben
Die Kolben erreichen eine Länge von etwa 10 cm, mindestens zwei pro Pflanze. Viele Spathen verdecken die weissen Körner, welche in 10-12 Reihen sitzen. Eine frühreifende Zuckermais-Varietät, ähnelt zum Beispiel 'Art Verre' (sa5) und 'Ashworth' (sa6).

Maricopa

sa9a mittelspät/250cm, bunt getigert, 1-2 Kolben
Ein ertragreicher, farbenfroher, mittelspäter Zuckermais. *5

Maricopa Divinité *Maricopa Divinität*

sa9b mittelspät/250cm, dunkelrot, 1-2 Kolben
Diese prächtige Divinität erschien im Jahr 2002 zum ersten mal: Dunkelrote Zuckermais-Kolben (nicht zu verwechseln mit der ersten roten Zuckermais-Hybride 'Sweet Scralet'). *5

Maricopa Divinité Blanche *Maricopa Weisse Divinität*

sa9c mittelspät/250cm, weiss gerötet, 1-2 Kolben
Prächtige Zuckermais-Divinität mit dunkelroten Spathen und Glumen; weisse, rötlich "angeflammte" Körner. Kein Saatgut verfügbar. *5

Paiute

sa10 mittelspät/200cm, bunt getigert, 1 Kolben
Gleicht dem 'Maricopa' (sa9a), besitzt aber etwas kleinere Körner. Die Pflanzen bildeten bereits 2 Wochen vor der Blüte überaus reichlichen Pollen, welcher von den Bienen eifrig gesammelt wird. Etwa die Hälfte der Kolben sind bunt getigert, die anderen besitzen vorwiegend blau-weiss gesprenkelte Kolben. Mittelspäte Varietät.

Aztec Noir *Schwarzer Azteke*

sa11 mittelfrüh/120cm, dunkelgrau, 1-3 Kolben
Urtümlich wirkender, an der Basis verzweigter Zuckermais mit buschiger Wuchsform. Die zierliche Pflanze produziert reichlich Pollen und ist deshalb auch für kleine Gärten geeignet.

Epi d'Or *Goldkolben*

sa13 mittelfrüh/2-3 Kolben
Ein leuchtend gelber, mittelfrüher Zuckermais aus der Region Bresse, Frankreich. Meist zwei Kolben pro Pflanze.

Marokkanischer Zuckermais

sa14 mittelspät, ocker
Die ocker gefärbten Körner schrumpfen beim trocknen so stark ein, dass der Eindruck entsteht sie beständen nur aus Pericarpus und Keimling...

Geneva

sa15 mittelspät, gelb
Ein ursprünglicher Zuckermais: Goldgelbe Körner in 12 Reihen an 16cm langen Kolben.

Zuckerfee

sa16 mittelfrüh, rot
Divinitätenzüchtung: Das Originalsaatgut ist mit vielen Hartmaiskörnern durchsetzt. Die roten Kolben aus der ersten Ernte 2008 tragen auch wieder Hartmaiskörner. Zudem sind auch einige mehrheitlich gelbe, ebenfalls mit Hartmaiskörnern durchsetzte Kolben entstanden. Es ist noch nicht klar, ob diese zur Varietät gehören oder ob es sich hier um die Folge unerwünschter Einkreuzungen handelt... Eine wiederholte Auslese der roten Zuckermaiskörner ist unbedingt erforderlich. INK: MS058; IPK: Zea325/81 *11, *13

Szombathely 1

sa17 mittelfrüh, gelb
Schöner, goldgelber Zuckermais. Ist im Jahr 2008 sogar auf einer teilweise beschatteten Parzelle ansprechend gediehen. Die Varietät ist 'Golden Bantam' (sa1) ähnlich, reift jedoch etwas früher aus. Eine Delikatesse. INK: MS058 *11

Red Midget *Roter Midget*

sa18a früh/100cm, rot, gelb, 2-3 Kolben
Die Körner an den meist roten Kolben (Divinitäten-Züchtung; es kommen auch Pflanzen mit gelben Kolben vor, siehe Yellow Midget (sa18b)), gleichen zwar im getrocknetem Zustand jenen der Zuckermais-Varietäten: Sie schrumpfen etwas ein. Sie schmecken nicht besonders süss, sind dafür aber noch lange nach der Milchrufe weich und bilden kaum Mehl. Die Pflanzen werden kaum 1 m hoch und bilden bis zu drei Kölbchen. Die Varietät ist genügend frühreif, auch für Lagen mit kurzen Sommern.

Yellow Midget *Gelber Midget*

sa18b früh/100cm, gelb, rot, 2-3 Kolben
Spontan entstehen auch gelbe Kolben aus der Kultur von Red Midget (sa18a).

Blue Jade *Blaue Jade*

sa19
Das erhaltene Saatgut stammt aus dem Samenhandel, wo es als "Ziermais" angeboten wird. Die Kolben sind grau-blau, die Körner schrumpfen aber beim Trocknen. Die milchreifen Körner sind nicht sehr süss. Die Kolben sind also nicht gerade "zierlich", dafür handelt es sich um eine homogene, frühe Zuckermaisvarietät.

Bouquet *Blumenstrauss*

sa20 mittelfrüh, gelb
Ein gelber Zuckermais ähnlich der Varietät 'Epi d'Or' (sa13), Ursprünglich aus Illinois, USA. IPK: Zea222/93 *11

Black Aztec *Schwarzer Azteken Mais*

sa21 mittelfrüh, dunkelgrau
Diese urtümliche Varietät ist nicht zu verwechseln mit 'Aztec Noir' (sa11). Die Pflanzen wachsen kräftiger, bilden reichlich Seitentriebe, geben höheren Ertrag und reifen dennoch erstaunlich früh aus. Lange, dünne Kolben, manchmal mit dicker Basis.

Fekete Mazsola Kukorica *Schwarzer Rosinen Mais*

sa22 mittelfrüh, violett/blau
Ein zierlicher, violett/blauer Zuckermais aus Ungarn. Gut geeignet für kleine Gärten. IPK: Zea115/88 *11

Stowell's Evergreen

sa23 mittelspät, weiss, 1-2 Kolben
Ertragreich, nicht allzu spät ausreifend. Daher ist die Varietät lohnend für gute Lagen. Die weissen Körner sitzen an meistens 12-reihigen Kolben, welche knapp 20cm Länge erreichen. 'Stowell's Evergreen' ist ein Element der 'Country Gentleman' (sa7) und wurde bis ins Jahr 1845 von Nathan Stowell de Burlington, Vermont, USA, entwickelt. Es handelt sich um eine Kreuzung von 'Menomoni Flour Corn' und 'Iroquois Northern Sugar Corn'. Diese brachte Sullivan im Jahr 1779 von einer Reise durch die irokesischen Gebiete mit. (aus Kokopelli-Katalog 2000, S.79) - Die Weichmaiskörner wurden wohl wieder aussortiert und kommen nur (noch) selten vor. *5

Blood Brothers *Blut Brüder*

sa24 mittelfrüh, dunkelrot
Eine eher kleinwüchsige Varietät, deren Kolben durchwegs dunkelrote Körner tragen. Diese sollen, nach Angaben von Kokopelli, Frankreich, 12% Protein, oder noch mehr davon enthalten. - Das würde ungefähr dem Wert entsprechen, der für Weizen angegeben wird

Federmais

Zea mays ssp. mays convar. tunicata

Maïs Plume Vêtu Eté *Federmais im Sommerkleid*

tu1a spät, bunt
Federmais: Violette Glumen bedecken die bunten und teilweise getigerten Körner, die dadurch gerade nicht mehr sichtbar sind. Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Vêtu Automne *Federmais im Herbstkleid*
 tu1b spät, dunkelrot
 Federmais: Braune Glumen verdecken die hellbraunen und einige dunkelrote Körner am Kolben etwas üppiger/reichlicher als bei 'Plume Vêtu Été 1' (tu1a). Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Vêtu Hiver 1 *Federmais im Winterkleid 1*
 tu1c spät, bunt
 Hellgelbe, fast weisse Glumen verdecken die bunten Körner in mehreren Schichten. Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Vêtu Hiver 2 *Federmais im Winterkleid 2*
 tu1d spät, rot, 1-2 Kolben
 Rosa Glumen verdecken die roten Körner in mehreren Schichten. Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Vêtu Hiver 3 *Federmais im Winterkleid 3*
 tu1e spät, rot, 1-2 Kolben
 Rotbraune Glumen verdecken die roten Körner in mehreren Schichten. Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Vêtu Printemps *Federmais im Frühlingskleid*
 tu1f spät, bunt
 Gelbe, oder gelb/orange Glumen verdecken die bunten Körner etwas spärlicher als bei den Tunicata-Varietäten 'Plume Vêtu Hiver 1-3' (tu1c-e). Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Minima *Federmais Minima*
 tu1g spät, bunt
 Die Glumen bedecken die bunten Körner, besonders zur Kolbenspitze hin nur unvollständig. Die Körner bleiben teilweise sichtbar. Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Divinité Vêtu *Federmais Divinität*
 tu1h spät, bunt gerötet
 Die Stängel sind rot, dunkelrot die Spathen und Glumen, welche die roten, gelben oder weissen Körner vollständig bedecken. Beim Ausdreschen fällt die dunkelrote Spreu an (für esoterische Kissen und zum Eierfärben...). Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Vêtu en Robe *Federmais Im Abendkleid*
 tu1i spät, gelb, weiss, dunkel
 Violette Glumen mit hellen Spitzen bedecken die kleinen bunten Körner reichlich und bewirken ein weiches Anfühlen und elegantes Aussehen. Bei der Aussaat dieser Plume Vêtu-Varietät können Tunicata-Varietäten (tu1a-i) entstehen, inklusive 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2), sowie die Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e). *6

Maïs Plume Graines Solitaires *Federmais Einzelkörner*
 tu2 spät, bunt
 Eine Sammlung bunter Körner (Federmais "Einzel Körner"), welche auf weiblichen Maispflanzen wuchsen. Sie sassen an der Stelle, wo bei "normalen", zwitterigen Maispflanzen der männliche Blütenstand zu finden wäre, - an der Spitze: Anstatt eines männlichen Blütenstandes entwickelt die Pflanze an der Spitze und am seitlichen Kolbenansatz eine imposante, weibliche Haarpracht. Die Pflanze ist auf Pollen von Nachbarpflanzen angewiesen und entwickelt entweder einen Kolben oder trägt die einzelnen Körner in einer schwer herunterhängenden "Traube". Pflanzen, welche sowohl einen gefüllten Kolben, als auch einen mit "einzelnen Körnern" prall gefüllten Fruchtstand (panicule terminale) entwickeln, kommen keine vor (bis jetzt ist es auch den Gen-Tech und anderen Forschern noch nicht gelungen, das naheliegende "Sowohl-als-auch" zu erreichen). - Also, im richtigen Moment reichlich bestäuben! Auch kleine Körner geben kräftige Pflanzen!

Die Aussaat dieser Körner bringt mit grösster Wahrscheinlichkeit Pflanzen mit gefiederten Kolben hervor. Im Gegensatz dazu entwickeln alle anderen Federmais-Varietäten (tu1) in der Kultur auch Kolben der Indurata-Mélange-Varietäten (du18a-e) sowie der Indentata-Varietät (de6). *6

Weitere Varietäten (alternative Var.)

Zea mays ssp. mays

Hopi Blue *Blauer Hopimais*
 al1 mittelfrüh, violett/blau, 1-2 Kolben
 Homogen im Wuchs, der Reifezeit und der violetten Färbung der Körner. Sie sind vier Convarietäten zuzuschreiben (am, de, du, sa). Die geschrumpften Zuckermaiskörner sind gleich schwer wie die prallen Hart- und Weichmaiskörner. IPK: Zea387/88 *11

Rückkreuzungen

Mais x Teosinte *Mais x Rayanagras*
 xr1 spät, bunt
 Die Körner der Mais-/Teosinten-Kreuzungen sitzen auf vierreihigen, 5-8 cm langen Kölbchen. Die Grösse der Kolben, sowie der Körner, hängen von derjenigen der eingekreuzten Mais-Varietät ab. Die verhärteten Glumen sind zu klein, um wie beim Rayanagras (ze1) das Korn vollständig in einer Kapsel zu verschliessen. Die "Mais"-Körner wachsen aus den verwachsenen "Teosinten"-Kapseln heraus und werden dadurch oft deformiert ausgebildet. Die Kölbchen sind zerbrechlich, die einzelnen Körner lassen sich jedoch nur schwer lösen. Kein Saatgut verfügbar.

Teosinte x Mais *Rayanagras x Mais*
 xr2 spät, bunt
 Die kleinen runden Körner der Mais-/Teosinten-Kreuzungen sitzen auf vkleinen, bis 5 cm langen Kölbchen und "quellen"aus den verhärteten Glumen heraus und lassen sich nicht daraus lösen, ohne sie zu beschädigen. Die Kölbchen sind unregelmässig aufgebaut, zerbrechlich, aber die Körner sind untereinander verwachsen, im Gegensatz zu den Körnern in den Teosintenkölbchen, welche in der trockenen Endreife von alleine einzeln herausfallen.

Zea Arten

Zea sp. (ausser Zea mays ssp. mays)

Europäische Teosinte *Europäisches Rayanagras*
ze1 spät, dunkelbraun

Die Pflanze sieht ähnlich aus wie der Mais, wächst aber buschiger und bildet viele Kölbchen mit wenigen (ca. 10) Körnern. Dieses Rayanagras erreicht 3 m Höhe, die Stängel sind dünn und werden daher häufig vom Wind, meist ohne dabei zu brechen niedergedrückt. Die Koronarwurzeln erscheinen kräftiger als beim Mais, bei jedem Knoten, bis in eine Höhe von 1 m und mehr. Die Körner reifen unterschiedlich schnell aus, die spätesten können (bei uns) noch im November geerntet werden. Sie sind hart eingekapselt und dadurch gut gegen Kälte und Feuchtigkeit geschützt. In der Kapsel, das ist eine umgewandelte, verhärtete Spathe, sitzt ein "Maiskorn" mit Glumen. Es besitzt einen harten (glasigen) Teil, einen Mehlkörper und den Keimling.

Wegen des Glanzes, der Härte und der Haltbarkeit seiner Kapseln eignen sich Rayanagras-Samen zur Herstellung von Schmuckstücken, naheliegender auch weil die erforderlichen Löcher bereits von Natur aus "vorgezeichnet" sind. Sie lassen sich mit einem Bohrer (1.5 mm), mit vorzugsweise in 24 Std. in Wasser eingeweichten Körnern anfertigen.

Die europäische Teosinte (ze1) unterscheidet sich von den mexikanischen Teosinten 'Rio Balsas' (ze2) und 'Nobogame' (ze3) durch eine frühere Reife, die auf eine lange Anpassungszeit an europäische Bedingungen schliessen lässt. *12

Mexikan. Teosinte 'Rio Balsas' *Rayanagras 'Rio Balsas'*
ze2 sehr spät

Einjährige, mexikanische Teosinte: Die Pflanzen wachsen in unseren Breiten nur vegetativ, erreichen dafür grössere Höhen als in ihrer Heimat. Die Blüten erscheinen, wenn überhaupt, erst ende Oktober, zu spät um Samen ausreifen zu können. Deshalb konnten sie auf Anhalonium nicht erhalten werden und Saatgut ist nicht verfügbar. Pflanzen und die (importierten) Samen gleichen vor allem der Europäischen Teosinte (ze1).

Lokale Namen: 'Maiz de Pajaro', 'maiz de Huiscatote', 'atzizintle'

Mexikan. Teosinte 'Nobogame' *Rayanagras 'Nobogame'*
ze3 sehr spät

Beschreibung siehe: Mexikanische Teosinte 'Rio Balsas'

Lokale Namen: 'Macillo de maiz', 'madre de Maiz'

Frankfurter Teosinte *Frankfurter Rayanagras*
ze4 mittelspät

Beschreibung siehe: Europäische Teosinte (ze1). Sie wächst aber allgemein etwa um einen Drittel kleiner. Das gilt in etwa auch für die Samen. Diese Rayanagras-Varietät stammt nicht aus Frankfurt, wird dort aber im Botanischen Garten angebaut. Die Körner sind leichter als bei der Europäischen Teosinte (ze1). Sie sind auch etwas "brauner" gefärbt. *12

Göttinger Teosinte *Göttinger Rayanagras*
ze5 mittelfrüh

Beschreibung siehe: Europäische Teosinte (ze1). Sie wächst aber noch viel kleiner als die Frankfurter Teosinte (ze4). Die Samen sind jedoch nicht viel kleiner wie bei dieser. Dieses Rayanagras stammt nicht aus Göttingen, wird dort aber im Botanischen Garten angebaut. Die Körner sind fast nicht von denjenigen der Frankfurter Teosinte (ze4) zu unterscheiden. Die Pflanzen sind aber wesentlich früher reifer. *12

Coix - Arten

Coix sp.

Coix lacryma-jobi *Hiobsträne, Maisperle*
co1 spät/200cm, grau, weiss, dunkel/schwarz

Die Gattung Coix umfasst drei Arten, unsere ist C. lacryma-jobi (deutsch: "Hiobsträne", "Maisperle", französisch: "larmes de Job", "Perles de maïs"). In Südostasien werden andere, weniger harte Körner produzierende Arten als Nahrungsmittel angebaut. Coix lacryma-jobi ist ein buschig wachsendes, bis 2 m hohes, dem Mais ähnlich sehendes Gras. Im Gegensatz zu den Kolben zu Mais wachsen die hart eingekapselten Körner einzeln. Die harte Schale des Kornes entspricht einer verhärteten, umgewandelten Spathe.

Mehrfährige Pflanze, erträgt im Winter nur leichte Fröste, geschützte Wurzelstöcke treiben im Frühling neue Triebe. Liebt Wärme und genügend Feuchtigkeit.

Auf Grund des Glanzes, der Härte und der Haltbarkeit der tränenförmigen Samen und dem Umstand, dass sie bereits oben und unten ein Loch besitzen, um sie aufzureihen, werden sie zu Schmuck verarbeitet oder auch zum Bau von Rhythmus-Instrumenten verwendet.

Tripsacum - Arten

Tripsacum sp. *Gamagras*
tr1 spät

Ein buschig wachsendes Gras aus der Maisverwandtschaft (Maydae). Als Kübelpflanze in der Wärme überwintert, kann im zweiten oder dritten Jahr mit wenigen, bis Blütentrieben gerechnet werden. Am Kölbchen sitzen die Samen aufgetürmt. Zuerst erscheint die kurze, flaumhaarige, rot gefärbte Seide, etwas später, an den obren Gliederndes Blütenstandes, die Staubbeutel. Es soll aber auch apomiktische Fortpflanzung vorkommen: d. h. die Entstehung von keimfähigen Samen ohne vorhergehende Bestäubung. Leider können nur wenige Samen geerntet werden.

Fussnoten

*1: Da die Maispflanzen um zu blühen ihre volle Grösse erreichen müssen, dauert es umso länger, je höher eine Varietät wächst. In dieser langen Wachstumszeit (Mai-August), entwickeln sich zwar überaus kräftige Wurzeln, die saftigen Stängel aber bleiben bis zur Blütezeit brüchig. Sie knicken bei einem heftigen Sommergewitter, wenn sie nicht künstlich befestigt werden. Bestimmt nützlich ist es schon, die Pflanzen direkt über dem Kolbenansatz untereinander mit Schnüren zu verspannen.

*2: Die konischen Kolben sind zwischen 8-12 cm lang und tragen mehlighaltige Körner. Die Spathen sind meist hell gefärbt. Die längliche, abgeflachte Form der Körner bewirkt, dass zwischen den Reihen "tiefe" Furchen entstehen.

*3: Nicht alle Körner zeigen die typische Zahnform der Indentata-Varietäten (de). Der Begriff "indentata" ist hier sehr weit gefasst: Viele Kolben zeigen Indurata-Habitus.

*4: Alle Varietäten, welche eine INRA-Nr. besitzen, werden in Maugio, nahe Montpellier (F) alle 15-20 Jahre einmal angebaut.

*5: Ertragreiche, schmackhafte Varietät. Wird zur weiteren Verbreitung als lohnender Bio-Mais empfohlen.

*6: Aus jedem Korn der Indurata-Varietät Mélange (du18a-e) und den Tunicata-Varietäten (tu1a-i), inkl. 'Plume Vêtu Graines Solitaires' (tu2) kann wieder eine beliebige Varietät der 2 Gruppen entstehen.

*7: Bei der Kultur entstehen Pflanzen wie unter Sanguine Pop 1-5 (ev10a-e) beschrieben.

*8: Produziert Kolbentypen von beiden Cactus Foncé-Varietäten (ev13a,b).

*9: Gemeinsames Merkmal der "Long Pop"-Varietäten ist die kleine, längliche, zylindrische Kolbenform und dass aus jeder Varietät, mit unterschiedlicher Wahrscheinlichkeit, wieder alle Long Pop-Varietäten entstehen können. Pflanzen, Körner, Kolben, Spathen und Glumen zeigen eine grosse Variabilität der Farben.

*10: Viele Kolben tragen mehlighaltige (Aorista-Mais) Körner, welche sich nicht für Popcorn eignen.

*11: Die Varietäten, welche eine „Zea-Nummer/Jahr“ Bezeichnung besitzen, werden in der IPK Gatersleben konserviert.

*12: Bei den weissen, oder hell gefärbten Körnern handelt es sich um nicht ganz ausgereifte Körner, welche sich beim (vorzeitigen) Abtrocknen weiss verfärben. Diese Körner sind nicht so hart, wie die völlig ausgereiften: Sie wurden von der Pflanze "aufgegeben" und sind auch nicht keimfähig, da auch das "innere Maiskorn" nicht vollständig entwickelt wird. Auf keinen Fall handelt es sich bei ihnen um eine eigentliche (fortpflanzungsfähige) Varietät. Es sind leere Nüsschen.

*13: Die Varietäten, welche eine „MS-Nummer“ besitzen, wurden von Anhalonium für das Internationale Notkomitee mit Sitz in Dargun (D) erneuert.